

In der Nacht zum Freitag brannte ein großer Theil der Fabrik Briggs, Pöschel u. Co. in Warka (Polen) nieder. Der Schaden beträgt nahezu 1,000,000 Rubel. 1800 Arbeiter sind drohlos.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 173. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 13. April.

45. Jahrgang. 1897.

Bekanntmachung.

Auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung I, hier, vom 26. Februar er. werden **Mittwoch, den 28. April d. J., Vormittags 11 Uhr**, die zu dem Nachlaß der Frau **Johann Wilhelm Friedrich Walther, Wittwe, Elisabeth, geb. Schant**, von hier gehörigen Immobilien, als:

1. No. 7168 des Lagerbuchs 6 a 89,50 qm Acker „Am Todtenhof“ bei Gernau, zwischen Johann Wilhelm Friedrich Walther Erben und dem Staatsfiskus, taxirt 4140 M., und
2. No. 7169 des Lagerbuchs 10 a 36,25 qm Acker „Am Todtenhof“ bei Gernau, zwischen Johann Wilhelm Friedrich Walther Erben und dem Staatsfiskus, taxirt 6120 M.,

in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, versteigert.
Wiesbaden, den 26. März 1897.

Der Oberbürgermeister.
In Vert.: Römer.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 15. April 1897, Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in dem Saale

Zum Essighaus,

Schwalbacherstraße 7,

dahier nachverzeichnete Weine, als:

ca. 5000 Liter Weiß- und Rothweine,
ca. 6000 Flaschen Rheinweine, Vorder- und
Südweine, moussirende Rheinweine etc.

Öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung.
Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Die Weine werden in jedem Quantum abgegeben und frei ins Haus geliefert. F 232

Wiesbaden, den 12. April 1897.

Eisert,
Gerichtsvollzieher.

Mobilar-

Versteigerung.

Wegen Wegzug von hier läßt Herr J. C. Wolf heute

Dienstag, den 13. April er., Vorm. 9½ u. Nachm. 2½ Uhr anfangend, in meinem Auctionslocale

3. Adolphstraße 3

nachstehend verzeichnete Gegenstände, als:

1 Schlafzimmers-Einrichtung, bestehend aus 2 Bettstellen, Spüngerahmen, Matratzen und Kell, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmor und Toilette, 2 Nachtschrank mit Kasten, Handtuchhalter, 1 Salon-Einrichtung, bestehend aus silber Plüsch-Garnitur, 1 Verticow, 1 Damen-Epplerbureau und Apparatstühle, mehrere einz. Betten, 1 Schreibsecretär, 1 Schreibtisch und 20. Pult, Kleider- und Spiegelchränke, 1 Pianino, Tisch, Stühle, Kommoden, Consolen, 1 Schlafsofa, Chaiselongue, einz. Büffel, 1 Bettsofa, 1 Kamelotischgarnitur, Spiegel in Plüsch-, Holz- und Goldrahmen, mit und ohne Trümmen, Regulator, Pendule, Oelgemälde, Kupfer- und Stahlbildbilder, Teppiche, Läufer, Kissenmöbel, Gefinbetten, Glaschränke, Küchen- und Kochgeschirr, sowie sonst. versch. Haus- und Küchen-Einrichtungsgegenstände

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. F 256

H. Schütz,

Uhrmacher und Goldarbeiter,
Gr. Bergstraße 10, 1. Ecke Herrmannsplatz.
Glocken von 30 Pf. an. Zehner von 20 Pf. an. Schlüssel von 10 Pf. an. Brochennadeln von 15 Pf. an.
Sonstige Reparaturen billigst. 4563

Billig und gut

kauft man alle Arten neue Schuhe, Stiefel und Kleider, Herren- und Damenkleider, Hand- und Reisetaschen, ferner sehr großes Lager in gebrauchten Kleidern u. Schuhen bei **L. Ullmann & Co.**, Z. Wegergasse 7, neben der Drog. d. G. Stahl, vorm. Hoos.

Mobiliar-

Versteigerung.

Hente

Dienstag, den 13. er., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich wegen Wegzug des Herrn **W. Flamm** von hier, ferner aus einem hiesigen Hotel nachverzeichnete Mobilar-Gegenstände im

Römer-Saal,

Dohheimerstraße 15.

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

1 rothe Plüsch-Garnitur, Sopha und 4 Sessel, ein Spiegelschrank, 1 Plüsch-Waschtisch u. w. Marmor, 2 Nachtschrank, 6 Plüsch-Betten mit Plüschmattlagen, 1 Secretär, 1 Verticow, 1 u. 2 Plüsch-Kleiderschränke, Sophafläche, Speisestühle, 2 Oelgemälde, Kinderbetten, 1 antiker Schreibtisch, Tisch und Stühle, Teppiche, Läufer, Bilder, Goldschmuck mit Glode, Glöckchen, eine fast neue Nähmaschine (Singer), Glas, Porzellan und sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Der größte Theil der Gegenstände wird ohne Rücksicht des Werthes zugeschlagen. F 275

Ferd. Marx Nehf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchstraße 8.

Bei der heute Dienstag, den 13. er., statt-

findenden Versteigerung im

Römer-Saal, Dohheimerstraße 15,

kommen noch 12 Reste Schokolade für Herren-Ausgabe in schwarz und farbig zum Ausgebot. F 276

Ferd. Marx Nehf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchstraße 8.

Bekanntmachung.

Hente Dienstag, den 13. April er., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, und den folgenden Tag, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslocale

28. Grabenstraße 28

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Damen-Jaquette, Herren-Füll- und Strohhüte, Mantelkappen, Handtasche, Strümpfe, Wäsche, Damen- und Jagdstiefel, Halbschuhe, Kinder- und Schuhe, Herren-Segeltuchschuhe, Confiturkannen, Apfelschalen, Schokolade, Stachelbeeren, Mousse, Apfelsinen, Nüsse und Süßwein, 60 Mille Cigarren, Spezerwaaren aller Art, 150 hochfeine seidene Damen-Touche- u. Regenschirme, gold. Damen-Uhren und noch vieles Andere mehr

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Bekanntmachung

Nächsten Mittwoch,

den 14. April er., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslocale

3. Adolphstraße 3

nachstehend verzeichnete Waaren, als:

Kinder- und Jünglings-Anzüge, Heberzicher, Unterhosen, Herren-Stoffreste für ganze Anzüge, Hosen und Westen, Weißwaaren, Bijouterie- und Goldwaaren, griech., italien. u. span. Weine, Tofayer, 10 Mille Cigarren, bessere Marken, 1 ganz neues Velociped, Schwämme u. dgl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 256

W. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Radfahrer, 3 Pl. neue, Modell 97, wegen Aufgabe meines Geschäfts zum Selbstkostenpreis, sowie alle Reparaturen u. Ersatztheile, wie Pumpen, Ventile, Ketten, Pedale, Sattel u. f. m. zu Fabrikpreisen. Händler seien besonders darauf aufmerksam gemacht. Kerkstraße 10. 4316

Die höchsten Preise

für ein. Möbelsätze, ganze Wohnungseinrichtungen, Waffen, Jagd-Accessorien, Herren- u. Damen-Garderoben, Gold- u. Silberfachen, Brillanten, Fahrräder, Waaren aller Art, überhaupt für alle nur erdenklichen Gegenstände erzielen

die Eigentümer, wenn sie solche veräußern wollen, bei den wöchentlich im Versteigerungslocale des Auctionators

Wilh. Klotz,

3. Adolphstraße 3,

stattfindenden Auctionen.
Strenge Discretion, prompte Erledigung unter billiger Berechnung. Versteigerungen zur eont. Uebernahme und Abholung werden pünktlich besorgt. 2186

Um noch vor Beginn der Saison damit zu räumen, verkaufen wir eine grosse Parthie vorjähriger und älterer

Handstickereien,

wie: 4931

Tischläufer, Deckchen, Handtücher, Servirdecken, Büffetdecken, grosse Gedecke mit Servietten, Eisdeckchen, sowie farbig gewebte leinene Damast- und baumwollene Tischdecken etc.

zu und unter dem Einkaufspreis.

C. Neuhaus Söhne.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundsch. zeige hiermit ergeben an, daß ich meine Werkstätte von Zimmermannstraße 6 nach

Bleichstraße 24

verlegt habe und bitte, das mir selber in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Bernh. Schmertz,

Malen und Radiren.

Meine Wohnung befindet sich Gelmannstraße 12, Ecke der Verbrunnstraße. 4831

Ich habe meine Wohnung von Gleichenstraße 4 nach

Frankenstraße 3 verlegt. 4597

Philipp Mahn, Schuhmacher.

Marquiseufrausen, Rouleauxfrausen, Galleriefrausen, Vorhangfrausen, Möbelfrausen, Marquiseufordeln, Rouleauxfordeln, Zugfordeln, Vorhangfordeln, Möbelfordeln

in großer Auswahl empfiehlt 4699

F. E. Hübner,

Länggasse 6, nahe der Marktstraße.

Unterfertigung nach Muster oder Angabe.

Vollständige Betten

bestehend in

Bettstellen, Matratzen, Deckbetten und Kissen, für Mark 45.—, 47.—, 54.—, 61.—, 70.—, 77.—, 84.—, 96.—, 106.—, 110.—, 132.— und höher mit langjähriger Garantie. Einzelne Betttheile werden ohne Preisverhöhung abgegeben.

Ausstellung von Musterbetten.

Spiegelschränke, Waschkommoden, Waschküchen, Sophas, Ottomane und Divans in jeder Preislage. Ferner als besonders preiswerth Kleiderschränke Mk. 15.—, Kommoden Mk. 20.—, Verticows Mk. 25.—, Schreibtische Mk. 30.—, Stühle Mk. 3.—.

Große Auswahl. Solide Arbeit. Eigene Werkstätten.

Möbel- und Betten-Lager von

A. Seebold,

Marktstraße 9, Marktstraße 9, neben dem Kgl. Schloß.

Billige und gute Möbel

in großer Auswahl und jeder Preislage zu verkaufen. 3875

H. Schmitt, Friedrichstraße 13 u. 14.

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Dienstag, den 13. April 1897, Abends 7 Uhr,
in der Evangelischen Marktkirche:

III. Vereins-Concert

für 1896/1897

unter Mitwirkung von

Fraulein Johanna Nathan, Concertsängerin
aus Frankfurt a. M. (Sopran), Fraulein
Mathilde Haas, Concertsängerin aus Mainz
(Alt), Herrn Emil Pinks, Concertsänger aus
Leipzig (Tenor), Herrn Willy Metzmacher,
Concertsänger aus Köln (Bass), Herrn Adolf
Wald von hier (Orgel) und dem städtischen
Korchester.

Dirigent: Herr Director Professor Dr. Scholz
aus Frankfurt a. M.

Program.

1. Einleitung und Choral für Orgel. Haas.
2. Arie für Alt aus der Matthäuspassion. Bach.
(Violinsolo: Herr Concertmeister Jörner)
3. Arie für Sopran aus dem Messias. Händel.
4. Kyrie.
5. Arie für Tenor.
6. Arie für Bass.
7. Gloria.

Preise der Plätze:

Numerierter Platz am Altar Mk. 4.—, Numerierter
Platz im Schiff Mk. 3.—, Numerierter Platz auf der
Tribüne über dem Altar Mk. 2.—, Seitentribünen
Mk. 2.—, Seitenschiffe Mk. 1.50, Eintrittskarte zur
Generalprobe Mk. 1.—, Texte zu sämtlichen
Gesängen Mk. 0.20. F 324

Der Verkauf der Billets und Textbücher findet in
der Buchhandlung von Moritz & Mitzel, Taunus-
strasse 2, u. Abends von 6 Uhr ab an der Kasse statt.

Generalprobe: Montag, 12. April 1897,
Abends 7 Uhr, in der Marktkirche.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Donnerstag, den 15. April 1897, Abends 8 1/2 Uhr,
im „Central-Hotel“, Taunusstrasse 3:

Gemeinde-Versammlung.

1. Erhaltung des Rechenschaftsberichtes und Vorlage der
Gemeinde-Rechnung pro 1896/97.
2. Wahl einer Commission zur Prüfung der Rechnung
pro 1896/97.
3. Beschlußfassung über Wiedererhebung der Predigerstelle zur
selbstständigen.
4. Neuwahl des Gemeinderathes. F 409
5. Berichtend.

Wiesbaden, den 12. April 1897.

Der Vorsitzende: Schmidt.

E. Gramm,
Stahlwaaren - Geschäft,
Langgasse 7,
empfehlen 4933

**Confirmations-
Geschenke.**
Tafel-, Dessert-, Tranchier-,
Butter-, Käse-, Obst- und
Kuchen- etc. Bestecke,
Geflügelscheeren, Garten-
scheeren, Taschenmesser,
Rasier-, Gärtnermesser,
Scheeren aller Gattungen.
Reparaturen gut und billig.

Ganze Haushalt.-Einrichtungen,

sowie einzelne Möbelstücke, Fahrwerkentlasten, Waffen,
Fahrräder vom kleinsten bis zum größten Posten laufe
ich stets unter den constantesten Bedingungen gegen
sofortige Caße. — Bestellungen hier u. auswärts werden
prompt besorgt. 3522

Jacob Fuhr,
Golgasse 12.

Kleiderschränke,

ein- u. zweithürig, sowie Kleiderschränke, Bettstellen u. s. w.
billig zu verkaufen. 2883

Dampfschneiderei Karl Hinkel,
Germannstrasse 15.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 168
W. Müller, Leipzig 41.

Hornspäne,

bester Bismuthdruß, empfiehlt billig 4044
H. Becker, Kirchstraße 24.

MAGGI'S**Suppenwürze**

Original-Gülden No. 0 = 35 Gramm werden zu 25 Pf., No. 1 = 70 Gramm zu 45 Pf., No. 2 = 120 Gramm zu 70 Pf. mit Maggi's Suppenwürze nachgefaßt.

Wilhelm Deuster jr., Hard-, Ofensetzer
und Putzer,
wohnt

Albrechtstrasse 40.

Zur Anfertigung von Kaminen, Kaminen- und Kaminbleichen
aller Art empfiehlt **Mary Brohne**, Schachtstraße 20, Barm.

Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft

von **Ph. Bender**, 43. Schwalbacherstraße 43.
Empfehle alle Arten Kisten- und Holzverkleidungen, Garnituren in
Rameleten, Blüth und Magnet, Pianos, einzelne Sophas,
Dittomaten, Verticils, Salentische, Küch- u. Spiegel-Schränke,
Sesseln-Schreibstühle, Sesseln, Sesseln- und Damen-Schreib-
stühle von 30 Mt. an, eine und zweifache, Küch- u. Tannen-Schreib-
stühle von 20 Mt. an, vierthürige Kaminen und Wasser-Schränke
von 28 Mt. an, Badstubeletten mit weiß. Marmor 84 Mt., Bad-
stubeletten und Nachtschilde mit und ohne Marmor, compl. Küch-
u. Tannen-Schreibstühle, alle Arten Tische, Spiegel, Stühle von
3 Mt. an, große Küch-Bleichen mit Facette von 28 Mt. an,
Küchenschr. u. s. w. sowie ganze Ausstattungen zu äußerst billigen Preisen.
Transport frei. Eigene Tapezier-Berthälte.

Neue Möbel.

Compl. Küch- u. Schlafzimmer-Einrichtung für einen sehr billigen
Preis, Verticils, Badstubeletten, Nachtschilde in jeder Preislage, Küch-
Möbel u. s. w. sehr billig. 4. Möbelfabrik Dorfstr. 1568

**Holländische Wände,
Balkon- und Gartenmöbel,
Eis-Schränke**
empfehlen 4920

M. Frorath,

Eisenwaarenhandlung, Haus- u. Küchengeräthe.
Telephon 241.

Gummi-Waaren

Bedarfsartikel
zur Gesundheitspflege verkauft: **Gustav Graf**,
Leipzig. — Preisliste nur gegen Freisendung u.
angeforderte Adresse. (Man. No. 16) F 4

Gold,

Silber, Nickel, Messing, überhaupt
alle Metalle

am raschesten, schärfsten und billigsten mit
Schmitt & Förderer's



**Weisser
Metallputz.**

In jeder besseren Handlung erhältlich.
Probe-Dose umsonst.

Schmitt & Förderer,
Wahlershausen-Cassel.
(R. F. 3336) F 212

Wer blind geworden, sieht mit barmherzigem Gelächter
hellerer Welt, der wende nur mit Erfolg

Frankfurter Möbel-Reinigungs- u. Glanz-Politur
an. Niederlagen bei: E. Brecher, Ringstraße 12, Dr. C. Cratz,
Langgasse 25, Brodner, Willy Graefe, Weberstraße 17,
A. Herling, Gr. Burgstraße 75 Pf. 34/6

Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Co.** Berlin, vorm. Frankfurt a. M.
Achtung! allein echte Marke:

Dreieck mit Erbkugel und Kreuz.

Vollkommen neutral mit Boraxsalz und von ausgezeichnetem
Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines
satten blendend-weißen Teints unentbehrlich. Bestes
Mittel gegen Sommerprossen. Stück 50 Pf. bei 4906

Apotheker A. Herling, Drogerie,
Grosse Burgstrasse 12.

Kohlen.

Ofen-, Herd-, Kupf- und Stackschalen von
bestbeliebigen Bechen und leicht fetter, vor-
züglicher Qualität, sowie Gießerföhrer von Beche
Alle Haase zu billigen gestellten Preisen zu beziehen.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung, 14932
Ellenbogengasse 17 n. untere Albrechtstr. 2a.

Syndikat. Stuckfakt.

Sackfakt (Cementfakt) in ganzen u. halben Sackungen billigt zu
beziehen durch **H. Morach**, Kirchstraße 54. 3000

Morichstraße 7. A. Momberger, Morichstraße 7,
Fernsprecher No. 162,
empfehlen

alle Sorten Gartentees

zu billigen Preisen bei prompter Lieferung. Proben gehen an
Diensten. 4033

LEA & PERRINS'

Diese Handelsmarke für WORCESTERSHIRE SAUCE
ist seit mehr als FÜNFZIG JAHREN

IN ALLEN WELTTHEILEN

bekannt, und bildet die beste, nützlichste und
gesuchteste aller Saucen,

FÜR FISCH, FLEISCH, FLEISCHBRÜHE, WILDPRET UND SUPPEN.
MAN FRAGE NACH

LEA & PERRINS' SAUCE,
und sehe dass die Unterschrift

Lea & Perrins

auf der Flaschen-Etiquette steht.

GEWART VOR NACHAHMUNGEN.

Zu beziehen in gross von LEA & PERRINS in Worcester,
CROSSE & BLACKWELL, und in sämtlichen
Colonial handlungen in London.

En Detail VON JEDEM SPEZEREI-HÄNDLER.

LEA & PERRINS SAUCE.

Frische Ananas,
Kartoffeln,
Frische Tomaten,
Engl. Treibhaus-Gurken,
Span. Blut-Orangen,
ausgewählte Fruchtstücke, frisch eingetroffen. 4893

Aug. Korthauer, Nerostraße 26.

Feinstes

Ungarisches Blüten-Mehl,

Feinstes Kaiser-Blüten-Mehl,

Feinstes Back-Mehl,

sowie

Sultaninen, Rosinen, Corinthen,

Mandeln, Citronat, Orangeat,

Pouder u. gemahlene Raffinade
empfehlen 4948

A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden,
15. Ellenbogengasse 15.

Telephon No. 94.

J. J. Höss

MARKT &
LADEN VIS AVIS
am RATHSKELLER

Telephon 173.

Heute und die ganze Woche täglich eintrufend frisch vom
Fang: Prima rothfleischige Salme, ein- bis
anderthalb Pfund schwere Fische, pro Pfund 1 Mt. 20 Pf.,
feinste frische Lachsforellen pro Pfund 1 Mt., Schell-
fische, Cablian, Zander, Schollen, Merlan,
Turbot, Seelungen, Limander, sowie ächter
Winterheifisch, Weifisch, lebende Karpfen,
Hechte, Aale, Schlei, Krebse, Hummer,
Mondendamer Krabbenklinge u. s. w.

Bestellungen für Chorfreitag und die Osterfesttage erbitte
des großen Andrangs wegen frühzeitig. Ich nehme solche
schon von heute ab an und werden dieselben billig und
prompt ausgeführt. Garantie für nur lebendfrische Fische
und täglich frisch vom Fang. F 417

Zum Baden

empfehlen

Kaiser-Anzug 5 Pfund 1 Mt.,
Kaiser-Mehl 5 Pfund 90 Pf.,

Citronat, Orangeat, Sultaninen, Rosinen,

Corinthen, Mandeln, Mondamin, Maizena,

Backpulver, Citronen, Orangen, Vanille,

Vanillezucker u. s. w. alle Sorten Zucker, sowie
sonstige Colonialwaaren in nur bester Qualität zu
billigsten Preisen 4888

Louis Kimmel,

Gasse der Röder- und Nerostraße 46.

Frische, zum Baden 2 Pfund 9 Pf., 25 Pf.
Zit. 1.10. Schwalbacherstraße 71.

Gier,

zu billigen Preisen bei prompter Lieferung. Proben gehen an
Diensten. 4033

Gg. Bücher Nachf., Wilhelmstraße.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 173. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 13. April.

45. Jahrgang. 1897.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Alwinenstraße 17

9 Zimmer mit Zubehör der 1. Juli zu vermieten, event. zu verkaufen. Beschäftigung Nachmittags von 3 bis 5 Uhr gegen vorh. Anmeldung im Sandbureau Wilhelmstraße 15. Näb. daselbst. 2118

Das Haus Bärenstraße 6 ist zu vermieten. Näb. 1418
zu verm. oder zu verk. per sofort oder 1. Juli Villa Adalza, Markstraße 7, m. Stallung für 7 Pferde, Remise für 10 Wagen, Manège, d. J. Chr. Gillelsh. 1893

Das Haus Parkstraße 9b,

in vornehmster Villenlage Wiesbadens, neben Kurhaus und Theater, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, mit circa 40 Zimmern, 6 Balc. d. Haupt u. Nebentreppe, Lift und reichlichem Zubehör, ist getheilt oder ganz sofort zu vermieten evtl. zu verkaufen. Die Villa ist auch für Hotel oder Pension geeignet. Näb. daselbst Erdgeschoss, zwischen 10-12. 2342
Sonnenbergerstraße 40 möbl. Villa, vollständig eingerichtet, zu verm. Näb. vis-a-vis in No. 87, 88b, bei Krass. 2307

Villa, 8 Zimmer u. reichl. Zubeh., Sonnenbergerstraße, zu vermieten oder zu verkaufen.
Schöne Stagenhaus, Adolphstraße, mit Garten, für 84,000 Mk. zu verkaufen.
Otto Engel, Friedrichstraße 30.

Zentralbadstraße 7 Landhaus, schöne Lage, zu vermieten. Näb. Leonhardt, Langgasse 53, 1.

Geschäftlokalität etc.

Albrechtstraße 22 ist ein Erdgeschoss-Lager-raum, geeignet für Möbel u. f. m., zu verm. Näb. Nicolastraße 21, 2. 1879
Edle Wismarstraße u. Hermannstraße 23 (Neubau) ist der Laden zu vermieten. Näb. Hermannstraße 13, Part. 7833
Wichstraße 21 kann zum October ein schöner Laden ver-gerichtet werden. Näb. daselbst im 2. St. 4581

Große Burgstraße und Mählgasse (Neubau) großes Entresol, für Geschäft oder Warenraum (ca. 120 q. Mtr. groß), elegante Wohnung per gleich oder später zu verm. Gg. Schmidt, Burgwaarengeschäft, daselbst. 2167

Al. Burgstraße 1

schöner großer Laden, worin seit 7 Jahren Delicatessen-Handlung mit bestem Erfolge betrieben, auch für jedes andere Geschäft geeignet, alsbald zu verm. Näb. bei im Voryllan-Laden. 1726

Dambachthal 6b, Vorderhaus Part., sub 2 große Räume mit Zubehör als Bureau oder dergleichen sofort zu vermieten. Näb. bei W. Philipp, im Laden Dambachthal 6b. 8322

Laden Glendengasse 9 (Neubau) auf gleich oder später zu vermieten.

Emserstraße 20 sind große Lageräume, Comptoir, Keller, Stallung für 2 Pferde, auf gleich oder später zu verm. 7780
Friedrichstraße 23 Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näb. Part. 2272

Friedrichstraße 46 (Neubau) größere und kleinere Läden, event. mit Lageräumen, Werkstätten etc. zu vermieten. 7781
Friedrichstraße 47 schöner Laden, als Comptoir geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Näb. im Wegeladen. 8243

Laden

mit Ladenzimmer und Wohnung Goldgasse 2, vis-a-vis der Süßgasse, per gleich oder später zu vermieten. Näb. bei J. Hupp, Goldgasse 2. 2250

Grabenstraße 2, an der Marktstraße, Laden mit Wohnung zu vermieten. Näb. bei H. Kiser. 1880
Gellmündstraße 40 ist ein kleinerer Laden, mit oder ohne Wohnung, sofort oder später zu verm. Näb. Part. Unt. 1240

Edle Kaiser-Friedrich-Ring u. Adelsbühlstraße ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näb. Nicolastraße 21, P. 2. 2132
Markstraße 32, 1. zwei Werkstätten zu vermieten. 3378

In meinem Neubau Edle Kirchgasse und Friedrichstraße sind per 1. October d. J. große Läden mit Sonnterrain u. Entresol zu vermieten. 2382
Ph. Mauss, Lonsenstraße 21.

Laden mit oder ohne Wohnung sofort oder später zu vermieten Kirchgasse d. Conrad. 550
Markstraße 6 Laden mit 5 Schaufenstern und Bodraum sofort oder später zu vermieten. 1991

Marktstraße 26 ist ein Laden mit Sonnterrain auf 1. Oct. 1897 zu vermieten. Näb. bei Fr. Vetterling, Jahnstraße 8. 1842

Marktstraße 9 zwei kleine Lageräume zu vermieten. Näb. Adelsbühlstraße 13. 2115

In meinem neu erbauten Hause Edle der Markt- und Neugasse ist ein schöner Laden nebst Sonnterrain, mit auch ohne Wohnung, per gleich oder später zu vermieten. 1918
Conrad Valpius.

Mauerstraße 8 Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 7089
Mauritiusstraße 3 ist der Laden, sowie kleinerer Laden mit Mauritsiusstraße 3 Werkstätte, Lagerraum oder Remise, circa 60 q. Mtr., zu vermieten. Näb. Rheinstraße 21, 2. 2406
oder ohne Wohnungen zu verm. Näb. Rheinstraße 21, 2. 8174
Mauritiusstraße, Edle Schwalbacherstraße, ein Laden mit oder ohne Wohnung billig zu vermieten. Näb. bei Minor, Schwalbacherstraße 27. 1605
Mörichstraße 12 ist ein Laden mit Ladenzimmer, worin seit längeren Jahren ein Weinhandlung u. Colonialwaaren-Geschäft betrieben wurde, mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näb. bei Gage. 2368
Mörichstraße 14 Werkstätte mit Wohnung, eifere auch als Lager-raum, zu vermieten. Näb. Borchers. 1711
Mörichstraße 50 großer heller Laden mit zwei Schaufenstern auf gleich oder später zu vermieten. 7738
Mörichstraße 10 ein kleiner Laden mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 1993
Mörichstraße 14 Laden mit oder ohne Wohnung, für Kurzwaaren-Geschäft vorzüglich geeignet, sofort oder per 1. Oct. zu verm. 2423

Mein Laden mit Wohnung, Mörichstraße 25, welchen Herr F. Müller, Weinhandlung hier, seit Juli 1893 im Pacht hat, ist anderweitig am 1. Juli 1897 zu vermieten. Näb. bei Spengler Mauer. 2221

Crantenstraße 35 Werkstätte, Magazin oder dergl. mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 1876

Crantenstraße 43, Edle der Herberstraße, ist ein Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm. 1846

Nöderstraße 3 Laden nebst Wohnung sofort oder später zu vermieten. Näb. Reichstraße 43. 1007
Nöderberg 39 ein Laden, f. f. Weid. u. per sol. zu verm. 1885
Santgasse 16 Laden mit anliegender Wohnung zu verm. 2233
mit oder ohne Nebenräume zu verm. 1207
Schwalbacherstraße 23 sind 2 Läden nebst Ladenzimmer auf sofort od. später zu verm. Näb. daselbst bei R. Faust. 8391

Schwalbacherstraße 30 ein ca. 70 q. Mtr. gr. heller Portier-Raum als Werkstätte oder Lageraum zu vermieten. 2341
Schwalbacherstr. 57 eine kleine helle ohne Wohnung per 1. Juli zu vermieten. 2243

Große helle Werkstätte, ev. mit großem Lageraum, mit oder ohne Wohnung per 1. Juli zu verm. Schwalbacherstraße 57. 2344
Spiegelgasse 6 ein kleiner Laden per sofort od. später zu verm. Näb. 1 St. bei Nicol. Mischhöfer. 117
Waldramstraße 18 Laden mit Wohnung zu vermieten. 7745

Wobergasse 15 ist der 1. Etz, der sich auch für Geschäft- u. Bureauräume eignet, sofort oder später zu vermieten. Näb. im Laden. 1478

Theaterplatz 1 Entresol, 3 große Scheiben, 10 Mtr. breit, 15 Mtr. tief, event. mit 2 Kellern, im Neubau Webergasse, nächst Theaterplatz, zu vermieten. 7744

Zu Verdingen sind 2 Zimmer
Webergasse 31, 1, Edle der Langgasse, zu vermieten. Näb. bei F. Herzog, Schußlager, Langgasse 44. 2292

Webergasse 45 ein schöner Raum als Werkstätte oder Magazin zu vermieten. 1656
Webergasse 46 ein Magazin zu vermieten (150 Mtr.). 1419
Kleine Webergasse 16 eine helle Werkstätte oder auch als Lageraum sof. od. später zu verm. Näb. Spiegelgasse 8. 1626

Welfrichstraße 5 Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 1663
Welfrichstraße 11 eine helle, geräumige Werkstätte, auch als Lageraum, gleich oder 1. Juli zu verm. Näb. Jernsp. 2315
Welfrichstraße 37 eine geräumige Werkstätte zu vermieten, event. mit Wohnung. Näb. Part. 188

Wilhelmstraße 6 ein tiefer Laden mit Ladenzimmer oder Zimmer mit Straßen-eingang, separat, für Warenlager geeignet, sofort od. später zu vermieten. Näb. Reichstraße 27. 1403
Yorkstraße 2 ein Laden mit 3 Zimmern und Küche sofort oder später zu vermieten. Näb. daselbst bei Maurermeister Wilm. Becker. 8351

Große und kleine Läden mit und ohne Wohnung zu vermieten Bärenstraße 3, 4 und 5 und kleine Webergasse. Näb. Bärenstraße 3, 3 Tr. 1416

Werkstätte, große helle, mit großem Holzraum, der sofort od. später zu verm. Näb. Reichstraße 28, im Laden. 643
Comptoir, große Lageräume und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näb. Rheinstraße 21. 8035
Laden mit Wohnung, v. verm. Näb. Adelsbühl 30, 2. 1826
Laden in vorzüglicher Lage des Kurviertels billig, evtl. auch mit kleiner Wohnung, zu vermieten. 2011
Näb. Spiegelgasse 1, 3. Unt. 438

Laden nebst Wohnung, v. große Keller- und Kucheneinrichtung auf sofort oder später zu vermieten. Näb. Reichstraße 49, Neudau. 438

Geräumiges Lager mit Thoreinfahrt, mit oder ohne Wohnung, sof. a. später zu verm. Gell. Offerten unter O. L. 784 an den Tagbl.-Berlag. 1298
Ein Speckladen mit Einrichtung u. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näb. f. Tagbl.-Berlag. 925
Größ. Rischhof mit Wohnung, neu, noch nicht verpachtet, für 2000 Mk. jähr. sof. a. später an e. zahlungsfäh. Mch. Tagbl. u. v. m. O. L. 784 an d. Tagbl.-Berl. 1952

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Die durch Verleg. des Herrn Forstsch. Densin frei gewordene Wohnung Adelsbühlstraße 68, 2, bestehend aus 8 Zimmern mit Zubeh., ist auf sofort zu verm. Näb. Adelsbühl 64, 2. 2003

Adolphsallee 31 herrschaftliche Wohnung in der 2. Etage von 8 Zimmern, großer Veranda nebst reichlichem Zubehör per sofort oder 1. Juli zu verm. Näb. das. Part. Eingelassen Vorm. v. 11-1 Uhr. 790

Am Ecke des Wismar-Ring u. der Marktstraße, dem schönsten Straßeneck Wiesbadens, in vorzüglicher Lage, sind per sofort oder später herrschaftl. eingerichtete Wohnungen von 8 großen hellen Zimmern, davon 7 nach der Straße gelegen, Küche, Bad, zwei große Balkone, feuerfester Treppenturm (kein Hinterhof), noch allem, doppelt reichlichem Zubehör zu vermieten. Näb. bei Meier, Mascherei, Sebenplatz 6, 1. Et. 7751

Langgasse 31 Wohnung von 8 Zimmern u. Zubeh., ganz oder getheilt, sofort oder später zu vermieten. Näb. 1. Et. 2160

Edle Kaiser-Friedrich-Ring und Adelsbühlstraße sind elegante herrschaftliche Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten, event. kann auch ein Salzen eingerichtet werden. Näb. Nicolastraße 21, Part. 1870

Lonsenplatz 1, 1. Etage, ist eine Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näb. Kirchstraße 5. 2344
Die von mir hier im 1. Etz Marktstraße 21 innegehabte Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Manierden, Keller u. Zubeh., ist sofort oder später ganz oder getheilt zu verm. Diefelbe eignet sich auch für Bureau. 905

B. M. Tendau, Marktstraße 21.

Mörichstraße 50, 1. Et., zehn Zimmer, Küche, auch getheilt, auf 1. Juli zu vermieten. 2393
Sonnenbergerstraße 37, Villa mit Garten, 2 hochherrliche Wohnungen von 7-9 Zimmern, Eingartent, Badewim., event. Stallung, Remise u. Gartenghaus. Näb. das. v. 11-1 Uhr. 928

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 173. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 13. April.

45. Jahrgang. 1897.

(78. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Glippen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

Nach meine Bemühungen, den Schnitt der Brautstätte nach einem Beweise gegen ihn zu durchforschen, waren vergeblich. Ich fand zwar die Ueberreste des verfohlten Schreibsekreter und des eiserne Geldkastens, aber sie befanden sich in einem solchen Zustande, daß sie keinen Aufschluß darüber gaben, ob in dem Geldkasten mit anderen Papieren auch die hohen, in demselben aufbewahrten Banknoten verbrannt seien oder nicht.

Ich hielt mich für verpflichtet, Herrn v. Sastrow, dem Vormunde Freigens, den Verdacht mitzuteilen, den Herr v. Osternau gegen mich ausgesprochen hatte; aber ich mußte selbst dem alten würdigen Herrn zustimmen, als er mich anforderte, einen so wenig begründeten, so hochst unwahrscheinlichen Verdacht lieber fallen zu lassen.

Frau v. Osternau, berichtete Storting weiter, konnte sich nach dem Tode ihres Gatten nicht entschließen, die von ihr so liebgekommene Gegend zu verlassen. Herr v. Sastrow wünschte zwar, sie möge nach Berlin ziehen, wo es ihr leichter sei, Freigen eine angemessene Erziehung zu geben, aber er gab ihren Bitten nach und gestattete, daß sie wenigstens für die nächste Zeit, so lange, bis das Schloß wieder aufgebaut sei, sich eine bescheidene Wohnung in dem geräumigen Pfarrhaus mietete. Er konnte ihr die Mittel zum Leben im reichsten Maße gewähren, da der junge Majoratsherr der mütterlichen Erziehung anvertraut war. Als übertrag Herr v. Sastrow die Bewirtschaftung der Güter, er machte es mir dadurch möglich, mein Herrn v. Osternau gegebenes Versprechen, über Freigen zu wachen, zu erfüllen.

Drei traurige Monate vergingen nach dem Tode des Herrn v. Osternau, da traf die unglückliche Witwe ein neuer entsetzlicher Schlag, sie verlor ihre Stütze, ihre einzige Lebensfreude, ihren Viebling — Freigen!

Egon hatte bisher schweigend der traurigen Erzählung gelauscht, die Darstellung des Brandunglücks in Schloß Osternau, des Todes des Herrn v. Osternau hatte ihn tief ergriffen, jetzt aber, als Storting Freigens Namen ausbrach, durchdrang ihn ein jäher Schreck.

Freigen tot! rief er aus. Welch ein grauenhaftes Geschehnis! Und der Leutnant wurde sein Erbe? Hatte der unglückliche Vater auf dem Sterbeteil eine Vorahnung gehabt?

Nein, Herr v. Erna, erwiderte Storting ernst, wie groß auch die Schuld des Herrn Leutnant v. Osternau sein mag, Freigens Tod verschuldet er nicht. Der tödlichen Kinderkrankheit, dem Scharlachfieber, ist Freigen zum Opfer gefallen.

Nach Freigens Tode war der Leutnant der Erbe der Majoratshüter, sein Recht war unbestreitbar; nur auf das Privatvermögen des verstorbenen Herrn v. Osternau hatten dessen Frau und Tochter einen Erbanspruch, aber dies Privatvermögen existierte nicht mehr, es war untergegangen in jener Schreckensnacht.

Nicht Tage nach dem Tode Freigens kam der neue Majoratsherr nach Osternau. Er hatte seine Ankunft vorher

dem Herrn Pfarrer gemeldet und diesen gebeten, ihm in irgend einem der Bauernhäuser ein einfaches Zimmer zu mieten, in welchem er wohnen könne, bis der Wiederaufbau des Schlosses vollendet sei.

Unmittelbar nach seiner Ankunft ließ er mich rufen. Ich mußte diesem Rufe folgen, denn er war jetzt der Gutsherr, und ich gezwungen, ihm Nachenschaft abzulegen über die Verwaltung des Gutes seit dem Tode des Herrn v. Osternau.

Mit schwerem Herzen ging ich zu ihm; ich erwartete, daß er von der Nacht, die er besaß, Gebrauch machen, daß er mich in herabwürdigender Weise behandeln würde, hatte er doch fast ein Recht, sich zu rächen für die Behandlung, die er einst von mir erlitten hatte; ich war entschlossen, mir nichts von ihm gefallen zu lassen, jedes harte Wort durch ein härteres zu vergelten.

Er saß in der ärmlichen Bauernstube, der einzigen, welche der Pfarrer für ihn hatte mieten können, arbeitend vor einem mit Papieren bedeckten Tisch. Als ich in das Zimmer trat, stand er auf und kam mir entgegen.

Eine wunderbare Veränderung war mit ihm vorgegangen, in wenigen Monaten war er um viele Jahre älter geworden. Sein Auge hatte einen faderen, wirren Glanz, seine Züge waren welk und verhaspelt, sein Gesicht war krankhaft bleich. Die straffe militärische Haltung, durch die er sich früher auszeichnete, hatte er verloren. Er war ein alter Mann geworden.

Er streckte mir die Hand zum Willkomm entgegen, und als er mich anredete, geschah es in einer süß-freundlichen Weise, die mir unaussprechlich widerlich war, er schaute mich dabei nur einen Moment mit einem stehenden forschenden Blick an, dann wendete er das Auge abwärts, es vermeidend, dem meinigen zu begegnen.

Wir sind in unfreundlicher Weise von einander geschieden, Herr Storting, sagte er. Sie haben mich damals tief gekränkt, und ich habe harte Worte zu Ihnen gesprochen. Wir befanden uns Beide in furchtbarer, durch die traurigen Ereignisse der vergangenen Nacht erzeugter Aufregung, lassen Sie uns vergessen, was wir in dieser Gasse, gelassen haben.

Ich mußte mich nun zu ihm setzen, er bot mir eine Zigarre an und sprach zu mir ganz wie er etwa zu einem alten lieben Freunde gesprochen haben würde, keine Spur von der hochmütigen Selbstüberhebung, die mir früher oft so unangenehm gewesen war, zeigte sich in der vertraulichen Unterhaltung, die er mit mir aufnahm. Mit großer Theilnahme erkundigte er sich nach Frau v. Osternau und Fräulein Lieschen. Ich mußte ihm erzählen von Freigens letzter Krankheit, von Lieschens treuer Krankenpflege, er zeigte das lebhafteste Interesse für seine Verwandten, jede gefällige Mitteilung wies er mit der Bemerkung ab, die Bewirtschaftung der Güter liege bei mir in bester Hand, von Geschäften wolle er mit mir erst reden, wenn sein Verhältnis zu Frau v. Osternau und Lieschen geordnet sei, und hierzu nehme er meine Vermittlung in Anspruch.

Glauben Sie mir, Herr Storting, sagte er, ich bin wahrhaft tief erschüttert von dem namenlosen Unglück, welches über meine theuren Verwandten hereingebrochen ist. Mein Better Trig hat früher oft gegen mich gekauert, er wünschte, daß Lieschen und ich uns einst finden möchten, er hat das liebliche Kind gewissermaßen für mich erzogen. In mancher schweren Stunde des Lebens hat mich die Hoffnung,

die er in mir erweckt hat, aufrecht erhalten; ich habe stets Lieschen als meine künftige Gattin betrachtet, selbst dann, wenn mitunter kleine Zwistigkeiten zwischen mir und dem lieblichen Kinde entstanden. Leider ist, vielleicht durch meine Schuld, in den letzten Jahren zwischen mir und meinen Verwandten das frühere freundliche Verhältnis so sehr gelockert worden, daß ich fast fürchte, Lieschen werde nur mit Widerstreben an die Erfüllung der Versprechungen denken, welche mir einst ihr Vater gemacht hat; für mich begründet diese Versprechungen die schärfste, ja ich kann wohl sagen, die einzige Lebenshoffnung. Mein Herz drängt mich, dies selbst der verehrten Frau v. Osternau und Lieschen zu sagen, aber der Verstand gebietet mir, Ihre Vermittlung in Anspruch zu nehmen, Herr Storting; es soll nicht ein von Lieschen in augenblicklicher Hergensverregung gesprochenes Wort störend und schiedend zwischen uns treten. Ich fordere von Ihnen, Herr Storting, einen Liebesdienst, durch welchen Sie mich zu unvergänglichster Dankbarkeit verpflichten werden. Sie sollen Frau v. Osternau mittheilen, was ich Ihnen soeben gesagt habe.

Ich überließ es fast bei dem Gedanken, daß Fräulein Lieschen die Gattin dieses Menschen werden könne, und doch wagte ich nicht, seine Forderung abzulehnen. Welche Zukunft stand der Frau v. Osternau und ihrer Tochter bevor, wenn der jetzige Majoratsherr ihnen seine Unterstützung entzog? Eine Pension von dreihundert Thalern, die aus dem Güterertrag zu zahlen waren, sicherte das harte Hausgesetz des Osternauschen Majorats der Witwe des früheren Majoratsherrn, die Tochter hatten gar keine Ansprüche. Bot unter diesen Verhältnissen nicht in der That eine Verbindung zwischen dem Leutnant und Fräulein Lieschen die größte Sicherung für sie und ihre Mutter? Ich dachte den mir erteilten Auftrag nicht zurückzuweisen, ich mußte ihn zur Ausführung bringen.

Ich that es mit schwerem Herzen. Frau v. Osternau und Fräulein Lieschen erwarteten mich schon, als ich nach dem Pfarrhaus zurückkehrte, die Kunde von der Ankunft des Leutenants war bereits zu ihnen gedrungen.

Ich mußte ihnen über meine Unterredung mit dem Leutnant berichten, und ich schwore ihnen zu, Herr v. Erna, ich that es mit dem besten Willen, ganz parteilos zu sein, durch kein Wort den tiefen Widerwillen zu verrathen, den mich dieser Mensch mehr wie jemals einstößte. Ich mußte mich redlich, meine eigenen Gefühle zu unterdrücken, und bin überzeugt, daß es mir gelungen ist; vielleicht bin ich sogar in dem Wunsche, unparteiisch zu sein, zu weit gegangen, vielleicht habe ich zu anerkennend sein freundliches Entgegenkommen, seine Verschämtheit, beiseite, denn meine Worte machten offenbar auf Frau v. Osternau einen tiefen Eindruck.

Wir haben dem Better Albrecht doch wohl Unrecht gethan, sagte sie mild. Er mag leichtfertig gewesen sein, aber schlecht ist er gewiß nicht, sonst könnte er nicht so schnell und leicht die letzte Beleidigung vergessen, die ihm hier in Osternau geworden ist. Sein Anerbieten ist wahrhaft edelmütig. Du bist nie freundlich und liebenswürdig gegen ihn gewesen, Lieschen, Du hast ihn oft bitter gekränkt, und doch liebt er Dich und doch ist er bereit, seinen Reichtum mit Dir zu theilen, Dich zur Herrin von Osternau zu machen.

(Fortsetzung folgt.)

Berndorfer Alpacca-Silber!

Vollkommenster Ersatz für echtes Silber.

Essbestecke, Kaffee- und Thee-Service, Schüsseln etc.



Schutzmarke.

Zur besonderen Beachtung! Nur die hier abgebildete runde Schutzmarke, welche jedem Stück eingepreßt ist, bürgt für die erste Qualität. Man achte beim Einkauf darauf, um sich gegen minderwertige Erzeugnisse zu schützen.

Berndorfer Metallwaaren-Fabrik Arthur Krupp.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung bei

G. Eberhardt, Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Langgasse 40.

Gühnerungen- und Nagel-Operationen werden schnell und gefahrlos ausgeführt. Constante Preise. W. Wenger, opt. Brillenfabr., Sedanplatz 9.

Gerritzen's Rollen, Cigarren- und Cigaretten-Fabrik, 1. Sedanplatz 4. Importen und Bremer Cigarrenlager Kirchstraße 60 empfiehlt sich.

Ein grüner Papagei mit Käse wegen Abreise 4851 billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Berl. 4851

und Uhren verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

Goldwaaren

F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 Stiege, nahe dem Michelsberg, Grosses Lager. Kein Laden. Grosses Lager.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

+ DROGERIE zum ROTHEN KREUZ +

Inhaber: Apotheker Ernst Kocks,

Bismarck-Ring 3, Ecke der Frankenstrasse.

WIESBADEN

Bismarck-Ring 3, Ecke der Frankenstrasse.

Einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Mittheilung, dass ich mit dem heutigen Tage im Hause **Bismarck-Ring 3**, Ecke der Frankenstrasse, eine **Drogerie** eröffnet habe. Meine mehrjährige Thätigkeit im Apothekerfache befähigt mich, allen Anforderungen der Drogenbranche in jeder Weise voll und ganz zu genügen.

Wiesbaden, im April 1897.

Hochachtungsvoll

Ernst Kocks, geprüfter Apotheker.

Reste

zu spottbilligen Preisen.

Es haben sich in unserm Lager in letzter Zeit wieder massenhaft

Reste

angesammelt, welche wir im

Laufe dieser Woche

in den Verkauf bringen. Dieselben werden zu jedem irgendwie

annehmbaren Preise losgeschlagen.
Der Bedarf hat in Kleiderstoffen, Gardinen, Rouleaux,
Stoffen, Bettbezügen, Bettvorhängen, weißen Gekörten,
Bett-, Tisch- und Kommodendecken, Kissenstoffen,
Schürzenzeugen, Wäsche- und schwarzen Kleiderstoff-
Resten u., veranlaßt mich, von dieser

äußerst günstigen Gelegenheit

Gebrauch zu machen.

4850

Nur diese Woche.

Mainzer Waarenhaus
Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14.

Karl Fischbach,

Langgasse 8.

Lager nur eignen Fabrikats.

Sämtliche Neuheiten.

Anfertigen auf Wunsch
in allen möglichen Stoffen und
Farben.Ueberziehen und
Reparieren der Schirme
jeder Art. 4276

Teppiche, Portièren u. Vorhänge

gebe ich noch sehr billig ab.

Georg Hilleheimer, Orenienstraße 15, Hth. 449

Spiegel und Bilderrahmen

von den einfachsten bis zu den hocheleganteren Neuheiten.

Haussegen, Silber-Hochzeits-Kränze etc.

in gediegener und geschmackvoller Ausführung.

Neuvergoldungen.

Restaurieren von Gemälden,

Reinigen von Stichen etc.

Anfertigung von Porträts in Oel, Pastell, Aquarell etc.

G. Franke Nachf.,

Ellenbogengasse 14. Ellenbogengasse 14.

Für die Sommermonate

empfehle als Vorhangen und zweckmäßigsten Herdbrand:

Batterie Kohlen, 1/2 Stübe, 1/2 Glas,

Gewalt, weiche Kohlen, 1/2 Stübe, 1/2 Glas,

Gewaltene Kohlen, 1/2 Stübe, 1/2 Glas,

Gewaltene Kohlen, 1/2 Stübe, 1/2 Glas,

Gewaltene Kohlen, 1/2 Stübe, 1/2 Glas,

Gewaltene Kohlen, 1/2 Stübe, 1/2 Glas,

Gewaltene Kohlen, 1/2 Stübe, 1/2 Glas,

Gewaltene Kohlen, 1/2 Stübe, 1/2 Glas,

Gewaltene Kohlen, 1/2 Stübe, 1/2 Glas,

Gewaltene Kohlen, 1/2 Stübe, 1/2 Glas,

Gewaltene Kohlen, 1/2 Stübe, 1/2 Glas,

Gewaltene Kohlen, 1/2 Stübe, 1/2 Glas,

Gewaltene Kohlen, 1/2 Stübe, 1/2 Glas,

Gewaltene Kohlen, 1/2 Stübe, 1/2 Glas,

Gewaltene Kohlen, 1/2 Stübe, 1/2 Glas,

Gewaltene Kohlen, 1/2 Stübe, 1/2 Glas,

Gewaltene Kohlen, 1/2 Stübe, 1/2 Glas,

Gewaltene Kohlen, 1/2 Stübe, 1/2 Glas,

Gewaltene Kohlen, 1/2 Stübe, 1/2 Glas,

Größtes Lager.

Gardinen

Ein Posten zurückgesetzter Vorhänge bedeutend unter Preis.



Sport-Corset „Metternich“,

zum Radfahren u. Reiten, elegantes Façon, sehr bequem.

Alleinverkauf am hiesigen Platze.

Empfehle ferner Corsets in Brüsseler, Pariser u. Wiener Façon, sowie Gesundheits-

Corsets für Leidende, Kinder-Corsets in allen Preisen.

Anfertigung nach Maass und Muster in kurzer Zeit unter Garantie.

Jupons von Moiré, Alpaca und Seide in grosser Auswahl.

Johanna Radhoff,

Webergasse 12.

Webergasse 12.

Special-Geschäft für Corsets und Jupons.

Guter bürgerlicher Mittagstisch 50 Pf.,
Abendstisch 40 Pf.

in und außer dem Hause Webergasse 45, Speise-Wirtschaft. 4151

Für
Säuglinge,
Kinder
jeden
Alters.

MELLIN'S

SCHUTZ MARKE

NAHRUNG

F 165

Für
Kranke,
Genesende,
Magen-
leidende.

macht Kuhmilch leicht verdaulich — enthält kein Wehl —
bester Ersatz für Muttermilch.

Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direct durch das

General-Depot **J. C. F. Neumann & Sohn**, Berlin W.,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Niederrheinische Malz-Extract-Brauerei
Lackhausen b. Wesel.
Verkaufsstelle in Wiesbaden bei
Herrn Eduard Böhm, Adolphstrasse 7. F 44

Die seit 20 Jahren bestehende
Rath'sche Milchkuranstalt,
15. Marktstraße 15,

liefert nach wie vor eine für Kinder und Kranke geeignete Milch
20 junge Kühe der Gebirgsrassen werden in einem hohen, besten
ventilirten Stalle sorgfältig gepflegt und ausschließlich mit Erbsen-
futter gefüttert. Die Milch wird Morgens u. Abends in geschlossenen
Flaschen zum Preise von 40 Pf. pro Liter ins Haus geliefert und
kann auch in der Anstalt getrunken werden. Bestellungen werden
per Postkarte oder durch den Anstalts-erbeten. 15173

Pumpernickel,
stets frisch, empfiehlt
J. Rapp, Goldgasse 2. 4261

Schnittbohnen
in Dosen à 2 Pfund von 35 Pfennig an.

Junge Erbsen
in Dosen à 2 Pfund von 55 Pfennig an. 4772

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

Brünnle gelbe Kartoffeln,

sowie Magnum bonum und Hauptkasseler Kartoffeln
Kartoffelhandlung Otto Tackebach, Schmalzackerstr. 71.

weiss, crème, gelb, bunt
gemustert etc., abgepasst
und vom Stück. Von
den billigsten Tüll-
Vorhängen à Mk. 3.—
p. Paar bis zu den feinsten
Spachtel, Gulpure
und Lacet Rideaux.

Filiale des Gardinen-Engrosesch. **D. Bonn,**
Frankfurt a. M.

Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke)

Wiesbaden, Taunusstrasse 39. 4780

Guter Mittagstisch 45 Pf.,
5. Schulgasse 5, Speisewirtschaft.

Oster-Ausstellung.



Unsere reichhaltige Ausstellung
in **Chocoladen - Fondants,**
Marzipan-Eiern und -Hasen,
sowie in **Attrappen, gefüllten**
Körbchen, Bonbonnières u.
Glas-Eiern zeigen hiermit höf-
lichst an und laden zum Besuche
ein. 4871

Hochachtungsvoll

F. Urban & Cie.,

Taunusstrasse 4.

1893er Tischwein

von ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt
à Flasche 60 Pf., ohne Glas, frei ins Haus
geliefert 4784

Friedr. Marburg,

Neugasse 1.

Ausfuhr. Preisliste meines reichhaltigen
Weinlagers auf Wunsch gerne zu Diensten.

Telephon No. 425.

Empfehle:

La getrocknete Pflanzen von
25 Pf. an,
getrocknete Aprikosen 50 Pf.
per Pfd.,
Ringäpfel zu 40 u. 50 Pf.,
Wirsinghülzen 20 Pf.,
La Apfelschnitz 30 Pf.,
gemischtes Obst per Pfd. 30,
40 und 50 Pf.,
Nudeln für Gemüse von
24 Pf. an,
Macaroni, Nudeln, 20 und
25 Pf.,
sowie sämtliche Colonialwaaren zu den billigsten Tages-
preisen. 4860

Heh. Eifert, Marktstraße 19a.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 173. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 13. April.

45. Jahrgang. 1897.

(Nachdruck verboten.)

Stine Andresen.

Von Anna Gummert.

Es heißt: „Die Friesen singen nicht!“ so läßt der, selbst hervorragend fangesandige Konfusar der Niederlande für Ostfriesland, Bernhard Bruns in Emden, sich vernehmen in seinem geistvollen Poem „Frisia non cantat“ — sed vocalat“, das er der oben genannten Dichterin gewidmet hat. Zuweilen aber singen die Friesen eben doch, wie auch diese beiden charakteristischen Beispiele wiederum belegen. Frau Stine Andresen ist in ihren Liedern das echte Kind ihrer nordisch-herben, von einem Schwermuthsdruck überwehten, eigenartigen Heimath. Dies ist das zu schlagende Hauptmerkmal ihrer Muse. In erschütternder Klarheit, wie die endlos sich dehnde Meereswelle, von Schattungen der Schwermuth ganz fests umlagert, wie sie über den Halligen, nicht dem Auge, nur der Empfindung nachzuebnen, unentwegt schweben, so klagt ihr Dichtergesang aus ihren, von Eigenart getragenen Liedern hervor. Sie ist nicht ein poetisch schäpferisches Unikum, und sie beansprucht nicht, als ein solches angesehen zu sein, dennoch aber ist sie als eine vollausgeprägte und vollgültige Dichterin-Individualität, mit ganzem Rechte, zu klassifizieren. Sehr bedeutend ist ihre contemplative Begabung entwickelt, wie es der hervorretenden Neigung der Meeresdämmerung zur Beschaulichkeit überhaupt auch entspricht. Und dieser entspringen Lieder von oft ganz wunderbarer Schönheit, die nicht selten mit einer tief ergreifenden Apoptrophe schließen, oder aber, von einem solchen Grundgedanken, als leitendes Motiv, durchzogen werden. Der außerordentlich schöne Sang „Ruhe“ ist zu diesen vor Allem zu zählen, weshalb er hier wiedergegeben werden mag:

Im Westen kommt des Abendhimmels Gluth,
Demanten gleich am Strand die Kiesel glimmen,
Am blauen Himmel rasge Wölkchen schwimmen,
Sich widerspiegelnd in der klaren Fluth.
Auf hoher Haide nieder Frieden ruht;
Klingt kein Hohn, kein Laut von Vögelstimmen.
Am schattigen Baum goldbraune Blätter flühen,
Der Falter schlummert in des Abends Hüt.
Klingt nicht, o Menschenkind, in diesen hehren,
Zuschulden Frieden Deiner Mogen Schwarm,
Und nicht Dein wildes Sehnen und Begehren;
Nur lass' vergehen Gedenken und Harm,
Dich von der leuchtenden Natur beehren.
Wie sanft sich ruhet in der Gottheit Arm.

Mit welcher hervorragenden Plastik aber, und dazu Schönheit sinnbildlicher Darstellung die Dichterin Naturbilder zu entwerfen und durchzuführen versteht, kommt in zahlreichen Gedichten, ganz besonders jedoch in demjenigen zu ergreifendem Ausdruck, das von ihr „Herbst“ überschrieben worden ist. Frau Stine Andresen, geborene Jürgens, ist als das Kind einfacher, aber nicht unbedeutender Landleute in dem

Dorfe Volldigum bei Wöl, auf der Insel Föhr, am 23. Dezember 1849 geboren. Sie lebt noch gegenwärtig in ihrem Geburtsdorf. In ihrem fünfundzwanzigsten Lebensjahre verheiratete sie sich mit einem außerordentlich intelligenten Jugendfreund, der zwar der Sohn eines Friesen, jedoch auf tropischer Erde, in Venezuela, geboren war. In späteren, ausgedehnten Meeresreisen hatte dieser ein sehr beträchtliches Stück unseres Planeten aus eigener Anschauung kennen gelernt. So ungewöhnlich geistig beanlagt für die vorliegenden Verhältnisse Frau Andresen als Kind und junges Mädchen aber auch bereits sich zu erkennen gegeben, und so sehr der geistige Genuß — in Letztere — allen anderen Genüssen von ihr stets am vorgezogen worden war, so trat ihre dichterische Selbstproduktion dennoch in ihrer Ehe erst zu Tage. Es scheint, daß das in ihr latent Vorhandene durch den unbewußt sich geltend machenden Einfluß ihres, in einer reichen inneren Anschauungswelt lebenden Gatten seine ausübende Befruchtung erst empfing.

Die Gesänge der Dichterin lenken vor Jahren bereits die Aufmerksamkeit eines Mannes wie Professor Franz von Holtenhoff auf sich, der mit der Absicht ernstlich umging, diese gesammelt herauszugeben. Die Dichterin selbst indessen, welche die von der Niederschreiben ihrer poetischen Schöpfungen einem unabweisbaren inneren Drange einzig gefolgt war, an eine Veröffentlichung derselben niemals auch nur im Entferntesten gedacht hatte, trat diesem abweichend entgegen. Sie vermochte die Furcht vor dieser Veröffentlichung nicht zu überwinden. Und erst die Noth, die bitterste Noth, hat die Kraft und den Muth gegenwärtig ihr gegeben, den entsprechenden Schritt zu thun. Unterstützt wird sie bei diesem von der Anstalt Beihel bei Bielefeld. Von dem Schriftenverlag dieser Anstalt hat die Lieber der Dichterin, einzig im Interesse der Lesarten, selbstlos in Verlag genommen und erscheinen zur Zeit bereits in zweiter Auflage.

Das Ehepaar Andresen hatte nach seiner Verheirathung in dem Heimathsdorfe der jungen Frau das Anwesen einer Mühle sich erworben. Jedoch die Ungunst der Verhältnisse, welche die auf dem kleinen Gelände, und in dem betreffenden Fache noch intensiver, als schon ohnehin, zu Tage trat, ließ diesem das zum Leben Nothwendige nur unter äußerster Anstrengung und im bescheidensten Maße finden. Und schon nach relativ kurzer Zeit ging selbst dieses noch zurück. Der Vater der Dichterin, Jürgen Jürgens, war es, welcher materiel unterstügend überall eintrat, um einer Katastrophe vorzubeugen. Denn alle mit einander lebten der zuversichtlichen Hoffnung, daß in den Zeiten und demgemäß in den Lokalverhältnissen ein Umschwung zum Besseren endlich sich vollziehen müsse. Nachdem aber der stets hilfsbereite Vater gestorben war, glugten die wirtschaftlichen Verhältnisse der Eheleute fälschlich und unaufhaltsam mehr und mehr zurück. Vor einem Jahre nun starb auch der Gatte der Dichterin. Eine ungenüßliche, große Liebe hatte diese beiden con-

genialen Naturkinder aufs Innigste verbunden gehalten. Wie leidenschaftliches Schlangen, wie trostloses Verzweifeln klang es aus dem Munde der Zurückgebliebenen:

Sie trugen Dich hinaus, ich blieb in Thränen
Allein zurück, im den stillen Raum;
Darnieder liegt mein Wünsch und mein Sehnen
Noch künftigen Glück — sie trugen Dich hinaus!
Nag nun in Trümmern um mich her zerfallen,
Und untergeh'n in Rober, Schutt und Graus,
Die Sterne, die ich einst geliebt vor allen,
Was kümmert mich — sie trugen Dich hinaus!

An die Dichterin trat jetzt die Nothwendigkeit heran, die besessene Mühle wieder zu veräußern. Jedoch durch die anhaltende Zeitungsnot, bewirkte das Anwesen einen relativ sehr geringen Betrag, so daß Frau Andresen, nach Erledigung bestehender Verpflichtungen, gegenwärtig, und in ihren vorgeschrittenen Jahren so gut wie bettelarm dahebt. Für das Nächste haben Verwandte in ihrem Heimathsdorfe ihrer sich angenommen, der Berathen und Vereinfachten das schlagende Obdach geboten. Indessen in den Verhältnissen liegt es begründet, daß sie auch dafür schwer arbeiten muß. So schwer, wie ihr von Arbeit, Sorge und Gram sehr bedeutend geschwächter Körper lange keinesfalls es wird ertragen können, zumal die Dichterin gleichzeitig unter einer schweren Gemüthsdepression steht, die den Charakter einer Gemüthskrankheit bereits einmal angenommen hatte, und unter den bestehenden Verhältnissen jeden Augenblick wieder in einen solchen zurückfallen kann. Erschütternd singt sie:

Es halten oft Gedanken, schwer und düster,
Gleich Farnen mein armes Herz umkrallt;
In jedem Saute ich ihr Gefühl,
Sie sagen sich in jeder meiner That.
Und in den Händen leug ich mein Gesicht;
Ich möchte weinen — und ich kann es nicht u. s. w.

Der Wunsch der Anstalt Beihel geht nun dahin, durch den Ertrag der von ihr verlegten Liebersammlung der verarmten, unglücklichen Dichterin der letzteren, in dem ihr so theueren Heimathsdorfe eine gang bescheidene Heimstätte zu gründen. Und mit Erlaubniß des Herrn Herausgebers dieses geschätzten Organs richte ich an jeden einzelnen Leser des selben, wie erfolgreich schon an anderen Stellen, die herzlich warme Bitte, sein subjektives Mitgefühl hier sprechen zu lassen, um dasjenige, was echter Menschenliebe entspringen ist, unterstützend seinem Zwecke näher zu führen. Diesem Zwecke, ein sorgen- und gramgebeugtes, stillerzweifelndes, armes Weib zum schwer entbehrten Frieden wieder zu führen. Das Opfer für den Einzelnen ist so gering.

Die „Gesammelten Gedichte“ von Stine Andresen sind, bei vornehmer Ausstattung, und versehen mit dem Bildnisse der Dichterin, um den Preis von 3 Mark zu beziehen. Einige Lieder dieser Sammlung sind durch den Komponisten Friedrich von Blüde bereits in Musik gesetzt und von der Anstalt Beihel ebenfalls verlegt worden.

Frankfurter Schuh-Bazar, 16. Langgasse 16.

Da mein Geschäft nächsten Samstag
auch Abends geschlossen

bleibt, bitte ich meine verehrten Kunden, ihren evtl. Bedarf in Schuhwaaren bis nächsten Freitag (Charfreitag) bei mir decken zu wollen.

Für jedes bei mir gekaufte Paar Schuhe oder Stiefel übernehme ich in jeder Beziehung die weitgehendste Garantie.

M. S. Wreschner,
16. Langgasse 16.

Man achte, bitte, an
Eingang und No. 10.

Man achte, bitte, an
Eingang und No. 10.

Gebr. außeirmer Wendeltreppe, circa 7 Mr. hoch, 1 Mr.
breit, billig zu verkaufen.
Josef Herber, Schlossermeister, Riehlstraße 4.

Zu verkaufen eine große, schön angelegte, runde
Biumenbank (Platz für 40-50 Biumenstücke), Glasfenster, Krüge,
Einmachgläser Philippbergstraße 4, Part.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 173. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 13. April.

45. Jahrgang. 1897.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Capitalien sind zur weiten Stelle zu 4 1/2 bis 4 3/4 %
erhältlich. **Nach. Wiederschlag 5, Gröbelsch. 3016**
Hypothekencapital zu 3 1/2 % a. ausd. Land, auszul.
durch **Gustav Walch, Kronplatz 4, 15163**
auf gute 2. Hypothek auszuliehen. An-
fragen erbitte unter **N. O. 208** an
den Tagbl.-Verlag.
12-15,000 Mfr. auf gute 1. Hypoth. ausd. Land od. auch
auf gute 2. Hypoth. in die Stadt zu bill. Zinsf.
auszul. **Gef. Off. unt. N. S. 260** an den Tagbl.-
Verl. 4890
20, 25, 30, 40, 50, 60, 80 u. 100,000 Mfr. auf
erfte Hypothek, sowie 15, 20, 25 u. 30,000 Mfr. auf
zweite Hypothek auszuliehen durch
M. Lins, Mauerstraße 12
20-30,000 Mfr. auf gute 2. Hypoth. in bill. Zinsf.
auszul., auch getheilt. **Gef. Off. unt. N. G. 132** an
den Tagbl.-Verl. 4828
60,000 Mfr. auf gute 2. Hypoth. zu bill. Zinsf.
auszuliehen durch **M. Lins, Mauerstraße 12**
60,000 Mfr. auf gute 1. oder auch gute 2. Hypoth. zu
bill. Zinsf. auszul., auch getheilt in kleineren Posten.
Gef. Off. unt. N. G. 131 an den Tagbl.-Verl. 4829
30-60,000 Mfr. auf gute 2. Hypoth. zu bill. Zinsf.
auszul., auch getheilt. **Gef. Off. unt. W. P. 329**
an den Tagbl.-Verl. 4836
40-50,000 Mfr. gegen gute 2. Hypothek in
4 1/2 % auszuliehen. **Off. unter N. O. 290**
an den Tagbl.-Verlag erbitte.

Capitalien zu leihen gesucht.

Für Capitalisten lohnreiches Placement guter Hypoth.
Meyer, Kurlbergers, Senial, Neugasse 3, 8888

20,000 Mfr. auf sehr gute 2. Hypoth. nach der Landest.
Gef. Off. unt. F. L. 226 an den Tagbl.-Verl. 4507
Auf ein kl. Haus in hiesiger Gemarkung, zur 12,000 Mfr. werden
zum 1. Oct. 8000 Mfr. zu leihen gesucht. **Off. unt. N. N. 219**
an den Tagbl.-Verlag. 4780
10,000 Mfr. geg. sehr gute Nachhypoth. in 5 % gef. auf
sehr rentabl. neues Haus, ganz nahe d. Taunusstr. **Gef. Off. unt. F. S. 255** an den Tagbl.-Verl. 4895
7000 Mfr. auf gute 1. Hypoth. zu 4 1/2 % auf ausd. Land
zu erl. im Tagbl.-Verlag. 8172
30,000 Mfr. geg. sehr gute 1. Hypoth. auf ein neues
Haus im Kurviertel von sehr vermög. Mannes **Gef. Off. unt. N. S. 261** an den Tagbl.-Verl. 4835
12-16,000 Mfr. auf sehr gute 2. Hyp. (prima Object) von
solidem Kaufmann per Juli oder früher gesucht. **Offerten unter**
T. O. 303 an den Tagbl.-Verlag.
5-8000 Mfr. auf sehr gute Nachhypoth. zu 5 % gef. von
gutst. Mannes u. prompt. **Gef. Off. unt. G. S. 259** an den Tagbl.-Verl. 4894
20,000 Mfr. auf erste unbedingte Hypothek zu
3 1/2-3 3/4 % sofort zu leihen gesucht.
Bermittler verboten. **Nach. im Tagbl.-Verlag. 4839**
10-12,000 Mfr. als 2. Hypothek in guter Lage
gef. **Nach. im Tagbl.-Verl. 4810**
Wer leihst einem jungen freibornen Weichseltömann
mit eigenem Haus u. gutem Geschäft, der momentan
in Weibverlegenheit ist, 5000 Mfr. gegen gute Aktien und
doppelte Sicherung auf ein Vierteljahr. **Offerten u. N. S. 354**
an den Tagbl.-Verlag.
2000 Mfr. gegen Sicherheit und gute Zinsen
1000 Mfr. **Gef. Offerten u. N. N. 36**
hauptpostlagernd.
2000 Mfr. unter günstigen Bedingungen gesucht. Off.
unter **N. P. 312** an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Unserem werthen Präsidenten, Herrn Karl
Meyer, sowie Frau Gemahlin, Lina, geb.
Daenzer, die herzlichsten Glückwünsche zum
Hochzeitsfeste.

Die Mitglieder des P.-C. Apollo.

Capitalist

mit 15-30,000 Mfr. zur Beteiligung am Bau
eines in besserer Lage befindl. Hauses
gesucht. **Sicheres und gesundes Unternehmen.**
Off. unt. N. O. 91 an den Tagbl.-Verlag.

Bücherei

Wohnungen aller Art von 3 Zimmern an, sowie Pensionen,
Wägen, Räder und Geschäftsfahrzeuge werden stets zum Weichen
nachgewiesen durch **E. Berger, Mauerstraße 4, 1.** 1564

Öffene Radfahrbahn

an Fahrrad-Führer zu vermieten. **Offerten unter A. S. 353**
an den Tagbl.-Verlag.
Fahrrad, neu oder gebraucht, gegen monatliche Ratenzahlung
von 20 Mfr. zu kaufen gerät. Angebote unter **N. S. 268** im
Tagbl.-Verlag niederzulegen.
Ein pers. Unterwiesener, Frau u. Tochter, 1. die Aut. eines
Haus zu überh. **Gef. Off. u. W. N. 354** an den Tagbl.-Verl.

Daheim

Placirungs-Bureau
für Personal jeder Branche.
34. Saalgasse 34, Papierladen.
Perfekte Secretariatinnen nimmt beiseite und Auskünfte
steht an **Wiederschlag 5, Seitenbau links 1. St.**

Parquetböden und Stiegen

werden gereinigt, abgehobelt und geschliffen. Billige Berechnung und
prompte Bedienung wird zugesichert. Rein Wischmisch (fog. Boden-
wische), sondern gutes Wischmisch wird verarbeitet.

Karl Fischer, Fleischer und Parquetleger,

Steingasse 34.

Stühle

aller Art wird bill. u. dauerhaft gelocht. **3922**
Friedrich Metzler, Steingasse 16.
Alle Tapetierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt.
A. Leicher, Adelsstraße 46, 8183
39. (Koch). Handwerker (Tapetier) bieten wohlw. Verhältnisse um
gütliche Unterstüßung durch **W. Off. u. A. L. 100** hauptpostl.
Erstet wird: (Glas, Marmor, Mäbeler, Kunstgegenstände
aller Art (Vorsatz, feuerf., l. Boller dahl.). **Wilmann, Kirchstr. 23, 2.**

Perf. Schneiderin,

die ihre Schreiererei noch vergrößern will, nimmt n. in das Fach
einfach. Arbeiten an. Nur eine Probe. Tabellen die, sowie
Arbeit zugesichert. **Gef. Off. von 5 Mfr. an. Wiederschlag 4, Part.**
Perfekte Schneiderin nimmt nach Arbeit an in und außer
dem Hause. **Wiederschlag 21, 2. St.**
Perfekte Schneiderin sucht Kunden in u. außer dem Hause.
Zimmermannstraße 8, Gartenstr. 2. St. r.
Schneiderin empf. sich in u. außer d. Hause. **Wiederschlag 2, 3.**
Zünftige **Wiederschlag** sucht Kunden in u. außer dem
Hause. **Nach. Wiederschlag 21, 2. St.**

Wiederschlag aller Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Wiederschlag alle Art werden angefertigt und schon
und billig gefertigt. Auch werden feine Handarbeiten, in Goldfäden
und Nadeln ausgenommen **Wiederschlag 23, 2.** 8874

Evang. Gymnasium in Moers.

Wichtige Forderung der Klassen (höchstens 30 Schüler), gefunde
Lage, schöner Neubau, gute Pensionen in Familien u. 2 Kammern.
Wasserkunst und Park erhält der Unterzeichnete. **Eintrag am**
27. April. **P 49**

Dr. Zahn, Direktor.

Unterricht in all. Fächern (auch f. Ausl.) mit u. o. Penf. 1
Tägl. Arbeitsstunden 2. Beachtung d. Schularb. f. sämtl.
Schonhalten die Prima incl. Vorbereitung f. alle Fächer u.
Gramina. Vorber. f. all. Fächer. Lehrer. Schularb. 6
Staatl. gepr. Sprachlehrer mit vorg. Empf., lange im
Ausland gew. erl. engl. franz. u. deutschen Unterricht, der Stunde
1 Wort. **Offerten unter O. M. 258** an den Tagbl.-Verl.

An English Lady - experienced teacher gives English
Lessons, moderate terms. - **Apply N. J. 184** Tagblatt-Office.

Englishman wants two hours daily practice in German
reading and Conversation; reply in English, stating terms.
Offers under **N. N. 340** Tagblatt-Office.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Franz. unt.
erth. **adl. Unterricht** in möß. Briefe. **Wiederschlag 24, 2.** 1162

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gerks, 49 Langgasse. 8017

Jeune Française donne leçons de conversations
françaises. **S'adresser à N. S. 305** au bureau du Journal.

In einem demüthig beginnenden neuen
Kursus in Buchführung (Correspondenz, Buchführung, kaufmännisch Rechnen u. s. w.)
nehmen wir nach Anmeldungen entgegen. **Honorar 15 Mfr.**

Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstraße 13.
älteste u. größte Frauen-Schule in Nassau (gegr. 1879).
Nachrichten, Mal u. Mod. Schullehrer. Eintritt jeder Zeit.
N. H. Kauter, Maler u. mod. Schullehrer, Marktstr. 6. 4570

Mal-Unterricht

in Oel, Porzellan und Aquarell ertheilt
Kath. Kuckein, Mauerstraße 4, 2.

Walstunde

für Walstunde in Oel werden ertheilt
Wiederschlag 46, 1. St. 1.

Musik-Unterricht,

umfassend die höchsten Stufen des Clavierpiels bis zur
virtuellen Beherrschung, Harmonielehre und Contrapunkt nach
Beethoven's System. **Emil Zech, Pianist, Wollstr. 10.** 4417

Gesang-Unterricht

(Methode Viardot-Garcia).
Meine Sprechstunden sind von jetzt ab (außer Sonntags) täglich
von 2 bis 4 Uhr.
Gertrud Bussler, Müllerstrasse 1, 2. 4515

Clavier- u. Gesangs-Unterricht

ertheilt Unterricht - Schüler des Leipziger Conservatoriums -
zu mäßigen Preisen. Auch in Verbindung mit u. Gesangs-
begleitung empfiehlt sich
Anna Heuschinger, Adelsstraße 48, Part. 1402

Junge Mädchen

aus dem Hause, welche
die frühesten Spiele
und Beschäftigungen erlernen wollen, werden zur Hälfte im Kinder-
garten gelobt. **Jahresbeitrag 3 Mfr.** 4550

Vögelchen

gründlich erlernen (Sinfon 10 Mfr.)
Schwalbacherstraße 13, 1.

Fremden-Pensions

Pension

für einen 30-jährigen geistig zurückgebliebenen Mann wird gesucht.
Familien-Einstieg erwünscht. **Off. u. mit allen Details**
erbitte unter **N. N. 392** an **Wiederschlag 4, 1. St. 1.** 107

Emserstraße 13

Pension, „Gründer Hof“, Wiederschlag 8 (Ode
Kaiserstraße), möbl. Zimmer mit und ohne Pension.
Pension, Tadelm., Wiederschlag 1, 1. St. der Gartenstraße, dicht
am Kurpark. **Gem. möbl. Zimmer. Garten. Wiederschlag 8.** 2048

Erholungsheim Friedheim, Tadelm., Wiederschlag 13, Fremden-
Pension, möblirte Zimmer, gute Pension. 1760

Pension Taunusstr. 13, 1. St. der Gartenstraße, fein möbl. Zimmer
mit und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Heizung. 8032

Fremdenpension, Wiederschlag 8, 1. St. der Gartenstraße, schön
möblirte Zimmer mit und ohne Pension. 2426

Villa Diana, Wiederschlag 21, 1. St. vom Kochstr., erl.
möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 2412

Emserstraße 20 möblirte Zimmer, ca. mit
Pension. **Wiederschlag 13, 1. St.** 1716

In einem neuen schönen Hause des gelehrten Gymnasiums
wird ein **Wittensponat** gesucht im Alter von 10-14 Jahren
Wiederschlag 14, 1. 1284

Schüler finden g. Pension Wiederschlag 14, 2. 1702

Kapellenstraße 2, 1. St.

(Pension Althaus), Nähe des Kochtrums, schön möbl.
Zimmer zu vermieten, event. Pension. **Mähle Breile.**

Kapellenstraße 6, 1. St.,

sein möblirte Zimmer mit und ohne Pension auf Tage,
Wochen und Monate zu billigen Preisen. **Bäder im**
Haus.

Langgasse 50 (Ode Stramp.), 1. St. fein möbl. Zim. ohne,
event. m. Pension. **Ziermühlbader eigener Cuck. Nach. Part. 2189**

Kauterstraße 12, 1. St., möbl. Zimmer mit u. ohne Pension
auch wochenweise zu vermieten.

Ein junger militärfreier Mann sucht Stelle als Handarbeiter oder sonstige Beschäftigung. Kirchgasse 38, im Schützen.

Verordnungsliste des „Wiensbadener Tagblatt“.

Nr. 13.

1897.

Inhalt.

- 1) Amsterdamer Industrie-Palast
10 Fl.-Lose von 1887.
2) Badische 4% Eisenbahn-Prämien-Anleihe (100 Thlr.-L. von 1887).
3) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Thlr.-Lose).
4) Chinesische 5% Staats-Anleihe.
5) Darmstädter 3 1/2% Stadt-Oblig. Litt. G. von 1888.
6) Deutsche 4% Reichs-Anleihe.
7) Freiburger 3 1/2% Fr.-L. v. 1887.
8) Holländische Weisse Kreuz 10 Fl.-Lose von 1888.
9) Mainzer 5% Stadt-Oblig. Litt. G.
10) Mexikanische 5% amortisierbare innere Anleihe von 1888.
11) Oesterreichische 4 1/2% 200 Fl.-Lose von 1884.
12) Portugiesische 4 1/2% Staats-Anleihen von 1888 und 1889.
13) Portugiesische 4 1/2% Staats-Anleihe von 1888.
14) Portugiesische 4 1/2% Tabak-Monopol-Anleihe.
15) Preussische Hypotheken-Akt.-Bank, 4% Pfandbriefe Serie I.
16) Russische Staatsbahn, 4% Oblig. IV. Emission 1890.
17) Stuhlweisengraben-Raab-Grazer 2 1/2% Prämien-Anleihe v. 1871.
18) Theiss-Regulierungs- und Seegedäner Prämien-Anleihe v. 1880.
19) Türkische 5% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.
20) Wiener Rudolf-Stiftung (10 Fl.-Lose) von 1884.

1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1887.
Prämienziehung am 1. April 1897.
Serie 45 101 323 236 408 767
851 1258 1494 1857 1656 1687
1688 1692 2024 2030 2031 2145
2170 2173 2186 2241 2413 2635
2122 3329 3335 3824.

2) Badische 4% Eisenbahn-Prämien-Anl. (100 Thlr.-Lose) von 1887.
Prämienziehung am 1. April 1897.
Serie 80 133 199 219 235 377
457 485 561 581 673 900 918
932 960 975 991 1083 1119
1121 1126 1235 1258 1253 1353
1417 1431 1524 1738 1845 1910
2017 2081 2125 2190 2231 2267
2287 2309 2318 2363 2389.

3) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Thlr.-L.).
Prämienziehung am 31. März 1897.
Zahlbar am 30. Juni 1897.
Am 1. Februar 1897 gezogene Serien:

203 206 204 2021 3126 3288
3290 3451 3509 3787 5118 5171
5205 5453 5683 5894 6054 6225
6394 6929 7041 7151 7905 8372
8756 8941 8763 8867 9186.

Prämien:
A 100.000 Fl. Serie 8372 Nr. 43.
A 10.000 M. Serie 841 Nr. 48.
A 9000 M. Serie 3481 Nr. 4.
A 3000 M. Serie 206 Nr. 21.
A 300 M. Serie 202 Nr. 33.
2004 47 5118 37 5652 14 5653 15
6594 20 6054 19 6225 25 7041 22
7151 50 7905 7.
A 150 M. Serie 202 Nr. 40.
2004 23 2296 27 5118 27 5653 12
A 75 M. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

4) Chinesische 5 1/2% Staats-Anleihe.
Verlosung am 10. März 1897.
Zahlbar am 1. Mai 1897.
15 37 43 45 75 100 104 105
112 120 124 143 172 180 189 202
200 204 205 224 229 231 249 271
299 312 319 328 340 342 364 366 367
380 400 409 440 445 471 493 604
611 645 670 675 682 687 697 810 827
847 858 861 904 914 924 966 972 980
714 720 727 730 740 760 770 778 783
788 798 803 811 821 826 836 846 856
867 877 879 888 891 894 904 942 945
966 978 977 978 999 1016 1018 1020
1035 1042 1042 1045 1057 1060 1074 1075
1077 1081 1092 1094 1112 1118 1120 1122
1165 1193 201 217 242 267 275 279 284
291 294 304 307 308 311 318 320 328
335 347 355 366 405 445 452 463 470
484 497 602 605 614 627 635 657 671
683 691 696 698 714 724 736 751 771 776
698 718 732 734 735 756 761 771 776
796 803 821 823 838 867 877 878 881
882 906 916 931 936 949 958 967 978
985 2003 2008 015 042 052 084 085
089 090 096 098 102 104 117 118 144
147 149 162 165 169 164 170 172 183
190 193 196 200 212 214 218 219 223
229 301 325 331 350 356 380 381 388
397 404 409 422 429 430 432 442 449
453 455 459 463 465 467 469 470 472
473 475 478 482 485 487 489 490 492
493 495 498 502 505 507 509 510 512
513 515 518 522 525 527 529 530 532
533 535 538 542 545 547 549 550 552
553 555 558 562 565 567 569 570 572
573 575 578 582 585 587 589 590 592
593 595 598 599 601 603 605 607 609
610 612 615 618 622 625 627 629 630 632
633 635 638 642 645 647 649 650 652
653 655 658 662 665 667 669 670 672
673 675 678 682 685 687 689 690 692
693 695 698 699 701 703 705 707 709
710 712 715 718 720 723 725 727 729
730 732 735 738 741 744 747 750 753
756 759 762 765 768 771 774 777 780
783 786 789 792 795 798 801 804 807
810 813 816 819 822 825 828 831 834
837 840 843 846 849 852 855 858 861
864 867 870 873 876 879 882 885 888
891 894 897 899 902 905 908 911 914
917 920 923 926 929 932 935 938 941
944 947 950 953 956 959 962 965 968
971 974 977 980 983 986 989 992 995
998 1001 1004 1007 1010 1013 1016 1019
1022 1025 1028 1031 1034 1037 1040 1043
1046 1049 1052 1055 1058 1061 1064 1067
1070 1073 1076 1079 1082 1085 1088 1091
1094 1097 1100 1103 1106 1109 1112 1115
1118 1121 1124 1127 1130 1133 1136 1139
1142 1145 1148 1151 1154 1157 1160 1163
1166 1169 1172 1175 1178 1181 1184 1187
1190 1193 1196 1199 1202 1205 1208 1211
1214 1217 1220 1223 1226 1229 1232 1235
1238 1241 1244 1247 1250 1253 1256 1259
1262 1265 1268 1271 1274 1277 1280 1283
1286 1289 1292 1295 1298 1301 1304 1307
1310 1313 1316 1319 1322 1325 1328 1331
1334 1337 1340 1343 1346 1349 1352 1355
1358 1361 1364 1367 1370 1373 1376 1379
1382 1385 1388 1391 1394 1397 1400 1403
1406 1409 1412 1415 1418 1421 1424 1427
1430 1433 1436 1439 1442 1445 1448 1451
1454 1457 1460 1463 1466 1469 1472 1475
1478 1481 1484 1487 1490 1493 1496 1499
1502 1505 1508 1511 1514 1517 1520 1523
1526 1529 1532 1535 1538 1541 1544 1547
1550 1553 1556 1559 1562 1565 1568 1571
1574 1577 1580 1583 1586 1589 1592 1595
1598 1601 1604 1607 1610 1613 1616 1619
1622 1625 1628 1631 1634 1637 1640 1643
1646 1649 1652 1655 1658 1661 1664 1667
1669 1672 1675 1678 1681 1684 1687 1690
1693 1696 1699 1702 1705 1708 1711 1714
1717 1720 1723 1726 1729 1732 1735 1738
1741 1744 1747 1750 1753 1756 1759 1762
1765 1768 1771 1774 1777 1780 1783 1786
1789 1792 1795 1798 1801 1804 1807 1810
1813 1816 1819 1822 1825 1828 1831 1834
1837 1840 1843 1846 1849 1852 1855 1858
1861 1864 1867 1870 1873 1876 1879 1882
1885 1888 1891 1894 1897 1900 1903 1906
1909 1912 1915 1918 1921 1924 1927 1930
1933 1936 1939 1942 1945 1948 1951 1954
1957 1960 1963 1966 1969 1972 1975 1978
1981 1984 1987 1990 1993 1996 1999 2002
2005 2008 2011 2014 2017 2020 2023 2026
2029 2032 2035 2038 2041 2044 2047 2050
2053 2056 2059 2062 2065 2068 2071 2074
2077 2080 2083 2086 2089 2092 2095 2098
2101 2104 2107 2110 2113 2116 2119 2122
2125 2128 2131 2134 2137 2140 2143 2146
2149 2152 2155 2158 2161 2164 2167 2170
2173 2176 2179 2182 2185 2188 2191 2194
2197 2200 2203 2206 2209 2212 2215 2218
2221 2224 2227 2230 2233 2236 2239 2242
2245 2248 2251 2254 2257 2260 2263 2266
2269 2272 2275 2278 2281 2284 2287 2290
2293 2296 2299 2302 2305 2308 2311 2314
2317 2320 2323 2326 2329 2332 2335 2338
2341 2344 2347 2350 2353 2356 2359 2362
2365 2368 2371 2374 2377 2380 2383 2386
2389 2392 2395 2398 2401 2404 2407 2410
2413 2416 2419 2422 2425 2428 2431 2434
2437 2440 2443 2446 2449 2452 2455 2458
2461 2464 2467 2470 2473 2476 2479 2482
2485 2488 2491 2494 2497 2500 2503 2506
2509 2512 2515 2518 2521 2524 2527 2530
2533 2536 2539 2542 2545 2548 2551 2554
2557 2560 2563 2566 2569 2572 2575 2578
2581 2584 2587 2590 2593 2596 2599 2602
2605 2608 2611 2614 2617 2620 2623 2626
2629 2632 2635 2638 2641 2644 2647 2650
2653 2656 2659 2662 2665 2668 2671 2674
2677 2680 2683 2686 2689 2692 2695 2698
2701 2704 2707 2710 2713 2716 2719 2722
2725 2728 2731 2734 2737 2740 2743 2746
2749 2752 2755 2758 2761 2764 2767 2770
2773 2776 2779 2782 2785 2788 2791 2794
2797 2800 2803 2806 2809 2812 2815 2818
2821 2824 2827 2830 2833 2836 2839 2842
2845 2848 2851 2854 2857 2860 2863 2866
2869 2872 2875 2878 2881 2884 2887 2890
2893 2896 2899 2902 2905 2908 2911 2914
2917 2920 2923 2926 2929 2932 2935 2938
2941 2944 2947 2950 2953 2956 2959 2962
2965 2968 2971 2974 2977 2980 2983 2986
2989 2992 2995 2998 3001 3004 3007 3010
3013 3016 3019 3022 3025 3028 3031 3034
3037 3040 3043 3046 3049 3052 3055 3058
3061 3064 3067 3070 3073 3076 3079 3082
3085 3088 3091 3094 3097 3100 3103 3106
3109 3112 3115 3118 3121 3124 3127 3130
3133 3136 3139 3142 3145 3148 3151 3154
3157 3160 3163 3166 3169 3172 3175 3178
3181 3184 3187 3190 3193 3196 3199 3202
3205 3208 3211 3214 3217 3220 3223 3226
3229 3232 3235 3238 3241 3244 3247 3250
3253 3256 3259 3262 3265 3268 3271 3274
3277 3280 3283 3286 3289 3292 3295 3298
3301 3304 3307 3310 3313 3316 3319 3322
3325 3328 3331 3334 3337 3340 3343 3346
3349 3352 3355 3358 3361 3364 3367 3370
3373 3376 3379 3382 3385 3388 3391 3394
3397 3400 3403 3406 3409 3412 3415 3418
3421 3424 3427 3430 3433 3436 3439 3442
3445 3448 3451 3454 3457 3460 3463 3466
3469 3472 3475 3478 3481 3484 3487 3490
3493 3496 3499 3502 3505 3508 3511 3514
3517 3520 3523 3526 3529 3532 3535 3538
3541 3544 3547 3550 3553 3556 3559 3562
3565 3568 3571 3574 3577 3580 3583 3586
3589 3592 3595 3598 3601 3604 3607 3610
3613 3616 3619 3622 3625 3628 3631 3634
3637 3640 3643 3646 3649 3652 3655 3658
3661 3664 3667 3670 3673 3676 3679 3682
3685 3688 3691 3694 3697 3700 3703 3706
3709 3712 3715 3718 3721 3724 3727 3730
3733 3736 3739 3742 3745 3748 3751 3754
3757 3760 3763 3766 3769 3772 3775 3778
3781 3784 3787 3790 3793 3796 3799 3802
3805 3808 3811 3814 3817 3820 3823 3826
3829 3832 3835 3838 3841 3844 3847 3850
3853 3856 3859 3862 3865 3868 3871 3874
3877 3880 3883 3886 3889 3892 3895 3898
3901 3904 3907 3910 3913 3916 3919 3922
3925 3928 3931 3934 3937 3940 3943 3946
3949 3952 3955 3958 3961 3964 3967 3970
3973 3976 3979 3982 3985 3988 3991 3994
3997 4000 4003 4006 4009 4012 4015 4018
4021 4024 4027 4030 4033 4036 4039 4042
4045 4048 4051 4054 4057 4060 4063 4066
4069 4072 4075 4078 4081 4084 4087 4090
4093 4096 4099 4102 4105 4108 4111 4114
4117 4120 4123 4126 4129 4132 4135 4138
4141 4144 4147 4150 4153 4156 4159 4162
4165 4168 4171 4174 4177 4180 4183 4186
4189 4192 4195 4198 4201 4204 4207 4210
4213 4216 4219 4222 4225 4228 4231 4234
4237 4240 4243 4246 4249 4252 4255 4258
4261 4264 4267 4270 4273 4276 4279 4282
4285 4288 4291 4294 4297 4300 4303 4306
4309 4312 4315 4318 4321 4324 4327 4330
4333 4336 4339 4342 4345 4348 4351 4354
4357 4360 4363 4366 4369 4372 4375 4378
4381 4384 4387 4390 4393 4396 4399 4402
4405 4408 4411 4414 4417 4420 4423 4426
4429 4432 4435 4438 4441 4444 4447 4450
4453 4456 4459 4462 4465 4468 4471 4474
4477 4480 4483 4486 4489 4492 4495 4498
4501 4504 4507 4510 4513 4516 4519 4522
4525 4528 4531 4534 4537 4540 4543 4546
4549 4552 4555 4558 4561 4564 4567 4570
4573 4576 4579 4582 4585 4588 4591 4594
4597 4600 4603 4606 4609 4612 4615 4618
4621 4624 4627 4630 4633 4636 4639 4642
4645 4648 4651 4654 4657 4660 4663 4666
4669 4672 4675 4678 4681 4684 4687 4690
4693 4696 4699 4702 4705 4708 4711 4714
4717 4720 4723 4726 4729 4732 4735 4738
4741 4744 4747 4750 4753 4756 4759 4762
4765 4768 4771 4774 4777 4780 4783 4786
4789 4792 4795 4798 4801 4804 4807 4810
4813 4816 4819 4822 4825 4828 4831 4834
4837 4840 4843 4846 4849 4852 4855 4858
4861 4864 4867 4870 4873 4876 4879 4882
4885 4888 4891 4894 4897 4900 4903 4906
4909 4912 4915 4918 4921 4924 4927 4930
4933 4936 4939 4942 4945 4948 4951 4954
4957 4960 4963 4966 4969 4972 4975 4978
4981 4984 4987 4990 4993 4996 4999 5002
5005 5008 5011 5014 5017 5020 5023 5026
5029 5032 5035 5038 5041 5044 5047 5050
5053 5056 5059 5062 5065 5068 5071 5074
5077 5080 5083 5086 5089 5092 5095 5098
5101 5104 5107 5110 5113 5116 5119 5122
5125 5128 5131 5134 5137 5140 5143 5146
5149 5152 5155 5158 5161 5164 5167 5170
5173 5176 5179 5182 5185 5188 5191 5194
5197 5200 5203 5206 5209 5212 5215 5218
5221 5224 5227 5230 5233 5236 5239 5242
5245 5248 5251 5254 5257 5260 5263 5266
5269 5272 5275 5278 5281 5284 5287 5290
5293 5296 5299 5302 5305 5308 5311 5314
5317 5320 5323 5326 5329 5332 5335 5338
5341 5344 5347 5350 5353 5356 5359 5362
5365 5368 5371 5374 5377 5380 5383 5386
5389 5392 5395 5398 5401 5404 5407 5410
5413 5416 5419 5422 5425 5428 5431 5434
5437 5440 5443 5446 5449 5452 5455 5458
5461 5464 5467 5470 5473 5476 5479 5482
5485 5488 5491 5494 5497 5500 5503 5506
5509 5512 5515 5518 5521 5524 5527 5530
5533 5536 5539 5542 5545 5548 5551 5554
5557 5560 5563 5566 5569 5572 5575 5578
5581 5584 5587 5590 5593 5596 5599 5602
5605 5608 5611 5614 5617 5620 5623 5626
5629 5632 5635 5638 5641 5644 5647 5650
5653 5656 5659 5662 5665 5668 5671 5674
5677 5680 5683 5686 5689 5692 5695 5698
5701 5704 5707 5710 5713 5716 5719 5722
5725 5728 5731 5734 5737 5740 5743 5746
5749 5752 5755 5758 5761 5764 5767 5770
5773 5776 5779 5782 5785 5788 5791 5794
5797 5800 5803 5806 5809 5812 5815 5818
5821 5824 5827 5830 5833 5836 5839 5842
5845 5848 5851 5854 5857 5860 5863 5866
5869 5872 5875 5878 5881 5884 5887 5890
5893 5896 5899 5902 5905 5908 5911 5914
5917 5920 5923 5926 5929 5932 5935 5938
5941 5944 5947 5950 5953 5956 5959 5962
5965 5968 5971 5974 5977 5980 5983 5986
5989 5992 5995 5998 6001 6004 6007 6010
6013 6016 6019 6022 6025 6028 6031 6034
6037 6040 6043 6046



Sportwagen.
Turngeräthe.
Croquets.
Silb. Medaille.



Ostern 1897.

Reiche Auswahl in Hasen, „unverwundlich“, sogenannte Baby-Thiere, leeren Holzeiern, sowie mit Spielsachen gefüllten Ostereiern in eigener Zusammenstellung. Mechanische Oster-Gegenstände mit und ohne Musik.



Sandspiele.
Gartengeräthe
Eimer u. Giesskannen.
Silb. Medaille.



Galanterie- u. Spielwaaren.
Gegr. 1859.

H. Schweitzer,
13. Ellenbogengasse 13.

Galanterie- u. Spielwaaren.
Telephon 496.



4979

**Sämmtliche Schuhmachermeister,
welche Gesellen beschäftigen,**

heute Abend 8^{1/2} Uhr

im Gv. Vereinshaus zu einer Versammlung eingeladen.

Tagesordnung.

Bericht der Commission über den entworfenen Lohn tarif.

Die Commission. 4941

Rechts-, Straf- und Concurssachen,

Verträge, Testamente, Arrangements, Gesuche jeder Art, Immobilien- und Hypotheken-Geschäfte, sowie Auktionen besorgt stets sofort und sehr sachkundig

Jean Arnold,

Rechts-Consulent, Agent und Auctionator,

Wiesbaden, Paulbrunnengasse 8.

Sprechst. 9-12^{1/2}, 3^{1/2}-6^{1/2}, Sonntags 10-12 Uhr.

22-jährige Thätigkeit in Rechtsachen.

**Oster-Karten,
Confirmations- u. Communionkarten,
Ev. Gesangbücher**

in grosser Auswahl empfiehlt 4947

**Christian Schiebeler,
Langgasse 51, nahe dem Kranzplatz.**

Confirmanten-Anzüge

8 bis 15 Mk.,

großer Vorrath Herren-Anzüge von 10 Mk. an, Confirmanten-Anzüge von 100 bis 150 Mk., Knaben-Anzüge von 10 bis 150 Mk., Sportkleiden in größter Auswahl empfiehlt

Pius Schneider,

Nischelsberg 16, Ede Hofstraße.

Ein Neß Zug- u. Knopf-Stiefel,
kleiner Pa., für Confirmanten geeignet, bedeutend unter Preis.
Epistelgasse 4. Carl Nitzel, Schuhladen.

Arbeitschuhe 4.50 Mk.

Herren-Galbschuhe von 3.50 Mk. an.

Herren-Zugstiefel 3.50, 4.50, 5 u. 6 Mk.

Wiener 3 Mk.

Damen-Galbschuhe, br. u. sch., 3.50 Mk.

Ga. 100 Tugend Kinder-Knopf- und

Schnürstiefel von 1.80 Mk. an.

P. Schneider,

Nischelsberg 16, Ede Hofstraße.

NE. Sohlen und Reparaturen billig.

Für gesunde und empfindliche Füße!
Unverfälscht, feiner, toller Damen- u. Herren-Stiefel nach Maß.
Stiefelsohlen u. Stiefel zu billig. Preisen. Reparaturen fein.
Schuhmacher von der Meide, Schulgasse 4, Hb. 1 Stiege.

Großer

**Freihandverkauf
von Möbeln.**

Heute und die folgenden Tage findet großer Freihandverkauf von Möbeln im Hause

Friedrichstraße 25

statt. Es kommen zum Verkauf vollen Schlaf-, Wohn-, Essens- u. Speisezimmer, einz. und pol. Betten, Kleider-, Spiegel-, Bücher- und Büchertische, Berlecons, lack. und pol. Tischkommoden und Nachttische, Stühle, pol. Kommoden, Buffet, pol. Tische, Divans, Garnituren in Büsch und Sammetsofendruck mit 2 und 4 Stellen, 8 Mk. hohe Weizenkörbe von 60 bis 80 Mk., alle Sorten andere Spiegel, Bilder und Galleriebilder, einzelne Matrasen u. Deckbetten, sowie alle Arten andere Möbel.

Bemerk. daß sämtliche Möbel taubelos sind und zu jedem annehmlichen Gebote abzugeben werden. Es bietet sich hier sehr günstige Gelegenheit zum Einkauf von Braut-Ausstattungen.

Transport frei.

Kräftige, gut überwinterte

Bienenstöcke

in 2. und 3. Etage des Hauses abzugeben Schwalbacher-
Kraße 57, Part.

Ein Pferd zu verkaufen Schwalbacher-
Kraße 57, Part.

Ein gutes Pferd preiswürdig zu verkaufen bei
Josef Demant in Schierstein, Schalkstraße 2.

Kleine, hübsche schwarze Epistelgasse vor-
züglicher Abkammerung, 1 Jahr alt, preiswürdig
abzugeben Schierstein, Schwalbacher-
Kraße 57, Part.

Ein gr. h. Jagd- u. Reit-Sattelwagen billig zu ver-
kaufen. Ab. Pöhlmann, Nischelsberg 16.

Ein weißer Pudel, Brautgatter, billig zu verkaufen
Nischelsberg 28 a, 2. Et.

Aechte Havana-Cigarren

empfehlen in grosser Auswahl

4702

J. C. Roth, Wilhelmstraße 42.

Cigarren.

The Sport,

Forstland mit Habana, mild, fein

London Docks

Brasil mit Habana, kräftig, a. St. 7 Pl., 6 St. 40 Pl., 100 St.
6.50 Mk. empfiehlt als sehr beliebte Marken die Cigarren- und
Tabak-Handlung

4420

Bernh. Cratz,

Mirchgasse 64, nächst der Langgasse.

Butter, Eier und Gelee

en gros.

Frische Schrah-Tafelbutter a. 100 u. 125 Pf., frische
gute Eier a. St. 4 Pf., große Sch-Eier 5 Pf., schwere italien.
Gier a. 6 Pf., Kaiser-Eier a. 8 Pf., 20 Pf., feinstes Schweizer-
Schm. 22 Pf., feinstes gem. Schmelzschm. 26 Pf., exotische
Melange-Marmelade 28 Pf., feinstes Beifischbutter a. 40 Pf.,
Sämmtliche genannte Waaren für Wiederverkäufer und Einzelver-
käufer haben bei

Wilk. Maurer, Schwalbacherstraße 17,

vis-à-vis der Ant.-Kolonie.

Butter, Butter, Butter,

frische Schrahbutter a. 100 u. 125 Pf., 1.15 und 1.20
prima frische Butter a. 4 und 5 Pf., im 100 billiger.

Ohl, Sedanplatz 9.

Vorzügliche Nudeln u. Macaroni,
alle Sorten getrocknetes Obst empfiehlt in großer Auswahl
zu ungewöhnlich billigen Preisen, von jeder Versuchung befreit.
Lebensmittel-Geschäft A. Wollath,
Nischelsberg 14.

4913

Schöne billige Zwetschen.

Scheurer, Markt, Kirchweg.

Zurückgesetzt

einen Posten Damen-Sonnenschirme früher Mk. 4.—, 10.— jetzt Mk. 1.— bis 4.—.

M. Junker, 31. Webergasse 31. 4910

Das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner

unserer Stadt seien darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich zwei Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenteil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inserationsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art in ausgedehntem Maße benutzt wird. Die für das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können jederzeit unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der städtischen Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter der ausführliche Zeitel des Hoftheaters), die Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: Die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Mergliche Hausbuch“, das „Rechtsbuch“, die „Haus- und Landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verlosungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Special-Haus für Damen- u. Kinder-Confection

S. Hamburger,

Langgasse 11, gegenüber der Schützenhofstrasse.

Grösste Auswahl am Platze.
Abtheilung Damen-Confection.

Jaquettes, schwarz und farbig.

Kragen, schwarz und farbig.

Capes, — Wolle und Seide.

Umhänge, — Wolle und Spitzen.
 (anschliessende Façons).

Regen-Mäntel, ganz neue Façons.

Wetter-Mäntel aus wasserdichten neuen Stoffen.

Costumes (Tailor made und mit Jaquettes).

Costumes in Waschstoffen (reizende Neuheiten).

Morgenröcke in Wolle und Velours.

Matinées " " " "

Blousen — Seide und Wolle.

Blousenhemden in Woll-, Seiden- u. Waschstoffen.

Jupons — Seide, Wolle und Leinen.

Radfahr-Costumes.

Turn-Costumes.

Costüm-Röcke in Wolle und Seide.

Abtheilung Kinder-Confection.

Für jedes Alter in allen Preislagen.

Für Mädchen:

Jaquettes, neue Façons und Farben.

Wetter-Mäntel,

Paletots und Röder.

Kragen in allen Farben.

Elegante Kleider.

Schul-Kleider, engagierter Artikel, enorm billig.

Waschkleider in allen Farben.

Blousen u. Schürzen.

Für Knaben:

Cheviot-Anzüge.

Englische Anzüge.

Schul-Anzüge.

Jünglings-Anzüge.

Radfahr-Anzüge.

Havelocks u. Pyjaks.

Knaben-Blousen.

Hosen (nur gute Qualitäten).

Einige Hundert Waschkleider letzter Saison werden, um rasch damit zu räumen, zur Hälfte des Werthes verkauft.

Verkauf zu bekannt billigsten Preisen.

S. Hamburger, Langgasse 11.



Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das Beste aller gleichartigen Wäsche-Fabrikate, ist blendend weiß, wird im Waschen niemals gelblich und trägt sich vorzüglich. Diefelbe verbindet höchste Eleganz des Materials mit besonderem Glanz der Färbung, sowie gute Verarbeitung mit hervorragender Billigkeit.

Die Kronen-Wäsche — sämtliche neuen Formen für Tisch- und Umlegezeugen — kosten ohne Unterschied der Façon:

per 1/2 Duzend Mark 2.30,
das ganze Duzend Mark 4.50.

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 14.

Billige Schürzenstoffe.

Schürzenstoffe, weisacht, Meter 50, 100 Cmt. gestreifte Schürzenzeuge Meter 45, 120 Cmt. Schürzenstoffe, waschacht, Meter 54 Pf., 140 Cmt. breite in Hausmacher Meter 55, gestreifte Schürzenstoffe Meter 60, Teppichschürzen in verschiedenen Breiten, Blau-Weissen zu Schürzen, 50, 100 u. 120 Cmt. Meter v. 33 Pf. an, Grau- u. Weiß-Weissen zu Weherschürzen, 1 Meter breit, Meter 70 Pf., weiche Stoffe zu Wirtschaftsschürzen, 1 Meter br., zu 70 Pf., Satin Augusta für Kinderchürzen, prachtvolle Muster, zu 45 Pf., schwarze reinwollene Schürzenstoffe zu 55 Pf., Lüster und Panama in Schwarz Meter 75 Pf., Weiß Satin à Jour (durchbrochen) Meter von 42 Pf., Schürzen-Toppel-Druck, 120 Cmt. breit, Meter 70, 80, 90 und 95 Pf.

Guggenheim & Marx, 14. Marktstr. 14.

Rouleaux-Stoffe

in weiss und crème, glatt und gestreift, sämtliche Breiten in Chiffon, Cöper, Coutil und Satin, sowie

Marquisen - Drelle,

uni grau, grau-rot und grau-blau gestreift, in allen Breiten

zu äusserst vorteilhaften Preisen.

Tapezirer erhalten noch Extra-Rabatt.

S. Guttman & Co.

Costümes aller Art, Jaquetts und Capes

werden nach neuester Mode angefertigt. 4579

G. Krauter, Damen-Schneider,
28. Saalgasse 28, 1. Etage.

A. & L. Veit, Weinhandlung,

Weichaldstr. 1, Keller: Weichaldstr. 5, empfehlen einen besonders guten, angenehmen, nicht aufregenden, naturreinen

Reichwein (Raubenheimer),

bei 13 Pf. 50 Pf., einzelne Pf. 5 Pf. mehr. Bei größerer Abnahme entsprechender Rabatt. 3495

Hausmacher Eier-Nudeln, Eier-Maccaroni,

sowie sämtliche Sorten getrocknetes Obst, als:

Pflaumen, Äpfel, Birnen, Aprikosen, Brünellen, Pfirsiche, Mirabellen, Kirschen etc.

in reicher Auswahl empfiehlt

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Gegründet 1852. Telefon No. 94.

Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,

Telephon No. 119.

Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

Gegründet 1854.

Grosses Special-

Complete
Küchen-
Einrichtungen
in jeder Preislage.

Rein-Nickel-
Koch-Geschirre
zu Original-
Fabrikpreisen aus den
renommiertesten
Fabriken.

la Amberger
email.

Koch-Geschirre
unter Garantie
für
jeden Stöck.



Cataloge gratis.

Bei kompletten Küchen-Einrichtungen gewähren Preisermässigung.
Versandt nach auswärts franco Fracht und Emballage.

Eisschränke,
Eismaschinen,
Messer-
Putzmaschinen
Fleisch-
Hackmaschinen,
Waschmangeln,
Wasch- und
Wring-Maschinen
Küchenmöbel
in geschmackvoller
und gediegener
Ausführung zu
billigsten Preisen.

Permanente
Ausstellung
von

Musterküchen

in den Entresolräumen
unseres
Geschäftshauses.

Monopol - Cheviot!!

Unsere bekannte Specialität solid und modern bewiesen durch zahllose Empfehlungen. Bisher wir in schwarz, blau oder braun 3/4 Meter zum Anzuge für 10 Mark. — Extra prima, 140 Centimeter breit, 3 Met. zum Anzuge 12 Mark, reine Wolle, lechte Farbe. Muster hiervon und allen anderen Herrenstoffen in überraschend schöner Auswahl zu bekannt niedrigen Preisen franco an Jedermann. Kein Kaufzwang.

Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen No. 97.

(Ka.2 732) F10



Wir empfehlen unsere Specialmarke H & F in

Damen - Handschuhen,

Glacé in allen Farben und schwarz.

4 Kn. Qualität Prima	1 Paar Mk. 1.50,	3 Paar Mk. 4.—.
4 " " Extra	1 " " 1.75,	3 " " 4.75.
4 " " Supérieur	1 " " 2.—,	3 " " 5.50.
4 " " Durable	1 " " 2.50,	3 " " 7.—.

Für guten Sitz und Haltbarkeit übernehmen wir

volle Garantie.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 und 14.